

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 279.

Mittwoch, den 6. October.

1847.

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die gemachte Wahrnehmung, daß neuerlich mehrfache Fälle von Varioliden in hiesiger Stadt sich gezeigt haben, soll in diesem Jahre, damit bereits geimpfte Personen sich revacciniren, diejenigen aber, welche noch nicht geimpft sind, sich annoch impfen lassen können, eine fernerweite unentgeltliche Impfung der Schutzpocken vorgenommen werden und es wird dieselbe hiermit allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt, den Vorstädten und den zu der Stadt, dem Königlichen Kreisamte und der Universität gehörigen Dörfern wohnen, angeboten.

Dieselbe soll von künftiger Woche an während eines Zeitraumes von sechs Wochen und zwar in jeder Woche **Donnerstags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr** auf dem Rathhause allhier zwei Treppen hoch in einem daselbst linker Hand befindlichen Locale stattfinden.  
Leipzig, den 23. August 1847. (L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Die Generalversammlung des Schiller-Bereins, \*)

am 20. vor. Monats im Schützenhause abgehalten, verdient gewiß um so mehr eine öffentliche Erwähnung, als darin über das Johannisfest in Gohlis Rechnung abgelegt wurde, an welchem Leipzig sich so allgemein betheiligte. Als Einnahme hatte sich ergeben:

a) vom Schillervereine freiwillige Beiträge	73 <sup>⁄</sup> 2 <sup>⁄</sup> 2 <sup>⁄</sup> 2 <sup>⁄</sup> — 2
b) von den Einwohnern zu Gohlis	50 = 20 = —
c) an Eintrittsgeldern und Standgeld	333 = 5 = —
im Ganzen also	456 = 27 = —

Die Ausgaben dagegen betragen:

a) an Bauten u. s. w.	80 <sup>⁄</sup> 3 <sup>⁄</sup> 5 2
b) : Bedienung, Waschen, Cassirer, Billeteurs u. s. w.	20 = — = —
c) : Verpflegung der Kinder, der Erzieherschule u. s. w.	60 = 16 = 2
d) : Prämien, Geschenke u. s. w.	51 = 13 = —
e) : Druck, Anzeigen, Musik u. s. w.	53 = 17 = 1

im Ganzen also . . . 265 = 19 = 9

Bleibt ein Ueberschuß von . . . 191 = 7 = 1

Daß bei nicht weniger als 1800 Prämien und Geschenken der Aufwand nur 51 Thlr. 13 Ngr. beträgt, dankt der Verein der gütigen Theilnahme unserer Mitbürger, welche vieles geschenkt haben; eben so haben sich die Wirthe, welche auf dem Plage waren, in uneigennütziger Weise bei der Verpflegung der Kinder betheiliget. — Den Ueberschuß betreffend, so sollen davon 100 Thaler als Reservefond niedergelegt werden, um bei Fortsetzung des Festes mögliche Ausfälle zu decken; die 91 Thaler dagegen, so wie etwa später zu erwerbende Ueberschüsse, sollen angewendet werden, dem fleißigsten u. bedürftigsten Kinderpaare zu Gohlis beim Abgange aus der Schule eine vielleicht auf ihr ganzes künftiges Leben einflußreiche Wohlthat zu erweisen; sei es, daß man die Kosten des Auf-

\*) Dieser Artikel ist durch Zufall verspätet.

dingens u. s. w. bei irgend einem Handwerke bezahlt, sonst etwas Nothwendiges ankauft, oder das Geld in die Sparcasse legt und das Buch bis zur Mündigwerdung aufhebt. Einstweilen sind zu diesem Zwecke 25 Thaler jährlich bestimmt, deren Verwendung dem Vorstande, mit Zuratheziehung des Gemeindevorstandes und Schullehrers zu Gohlis, überlassen ist.

Das Winterfest soll auch in diesem Jahre am 10. und 11. Novbr. gefeiert werden und wurde die Ausführung dem Vorstande überlassen. Die im vorigen Jahre getroffene Einrichtung, denen, welche durch Vorträge, Compositionen, Lieder u. s. w. zur Verherrlichung des Festes beitragen, für eine größere Gabe ein Exemplar von Schillers sämtlichen Werken, für kleinere ein Exempl. von Schillers Gedichten, beides in schönem Einbände als Andenken an das Fest zu überreichen, soll auch in diesem Jahre beibehalten werden, da sie die geistige Theilnahme am Feste augenscheinlich gesteigert hat. — Schließlich wurden an die Stelle der gefestmächtig ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Herrn Dr. Gustav Haubold und Hrn. Oberregisseurs Marr, der erstere aufs Neue und dazu Herr Adv. Simon erwählt.

### Die Bäder im Palmbaum.

Wir sind keine Orientalen, denen die Religion tägliche Waschungen am ganzen Körper und Bäder zur Pflicht macht; aber die Erfolge von Gräfenberg, Ilmenau, Kreischau und andern Orten mehr haben es zur Genüge bewiesen, wie wohlthätig kalte Bäder auf den menschlichen Organismus wirken. Bäder, welche man früher lediglich zur Wiederherstellung der Gesundheit anwendete, werden nach und nach zum täglichen Bedürfnis, nothwendig zur Erhaltung des Wohlbefindens. So sehen wir in den städtischen Wassermühlen überall Einrichtungen getroffen, um jene erfrischenden Sturz- und Wellenbäder auf die einfachste Weise zu schaffen, und sie werden von allen Ständen und Altersklassen fleißig benutzt, obgleich sie in Bezug auf Bequemlichkeit und Behaglichkeit, auf Comfort, wie es der Engländer zu bezeichnen pflegt, Manches zu wünschen übrig lassen, und namentlich Frauen und Personen in höheren Lebensverhältnissen an ihnen die Anständigkeit häufig vermissen. Vorzüglich sind es Fremde, welche, oft angegriffen von der Reise, das dringende Bedürf-



nist erfrischender Bäder fühlen, und denen die Zeit dazu gemessen ist. Diese sehen sich oft vergeblich nach einem Bad um, das ihnen zu jeder Stunde des Tages im Sommer und Winter zu Gebote stände. In einigen Hotels ersten Ranges großer Städte in Deutschland finden wir solche Bäder, vergeblich aber forschten wir bis zu diesem Augenblick in unserm sonst so vorzüglichen Leipzig darnach. Es war daher wohl ein sehr glücklicher Gedanke des Besitzers des Palmbaums, Herrn Manicke, den hiesigen Mechaniker Herrn Emil Hoffmann, der sich bereits in Bezug auf Anlegung von Wasserleitungen in Häusern und von höchst vollkommensten sogenannten Waterclosets, eines sehr bedeutenden verdienten Rufes erfreut, zu veranlassen, in seinem, Manicke's, Hotel, ein kaltes Wellen- und Sturzbad nebst Bannenbad anzulegen, welchen Auftrags sich der genannte Mechaniker nun auch mit dem größten Geschick entledigt hat. Wir haben neulich Gelegenheit gehabt, jene Bäder einer genaueren Besichtigung zu unterwerfen, und können versichern, daß sie in Bezug auf Eleganz — ein Ausfluß des Geschmacks des Hrn. Manicke — und an Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit der Einrichtung — ein Resultat der Bemühungen des Hrn. Emil Hoffmann — Nichts zu wünschen übrig lassen. Es war nicht ohne Schwierigkeit, in einem gegebenen beschränkten Raume Wasserleitungen und springende Gewässer anzulegen, und zugleich die höchste Dekonomie und Sorgfalt walten zu lassen, damit keine Kraft nutzlos verschwendet und die Gebäude des Hotels (welches, nebenbei bemerkt, in seinem jetzigen neuen Zustande eines der elegantesten, wohllichsten und billigsten in ganz Leipzig ist) nicht zu beschädigen. Einem Manne von Hoffmann's, durch ein fruchtbares Studium in England und Frankreich gewonnenen Kenntnissen konnte es inzwischen nicht schwer fallen, allen Ansprüchen zu genügen, unterstützt durch die Thätigkeit und Umsicht des Baumeisters des Hauses, des Zimmermeisters Hrn. Richter in Leipzig. — Wenden wir uns jetzt zunächst zur Mechanik der Badevorrichtung. Das Wasser wird mittels eines doppelt wirkenden Saug- und Druckwerkes (pr. Hub zwei Dresdner Kannen Wasser gebend) durch einen Mann aus dem Hofbrunnen nach einem unter dem Dach des Hotels befindlichen und 50 Kubikfuß Wasser haltenden Bassin gehoben, von welchem die Zuleitungen nach dem Badezimmer, verschiedenen Küchen und dem im Paterre befindlichen Wasserkessel erfolgen, welcher letztere geheizt und das heiße Wasser wieder durch ein zweites Druckwerk in die erste Etage in ein Bassin über dem warmen Bannenbad geleitet wird. Aus diesem Bassin wird das heiße Wasser mittels eines Bannenhahns gezapft, neben welchem auch ein Zapfhahn für Zugüsse von kaltem Wasser angebracht ist. Die Bäder sind, wie bereits erwähnt, in der ersten Etage, gegenüber einer langen Reihe von Fremdenzimmern eingebaut, und unter Leitung des Hrn. Manicke mit einer behaglichen Umgebung versehen, so daß es an Nichts fehlt, was diese Bäder und ihre Einrichtung dem Besten, was in dieser Art irgendwo besteht, an die Seite zu setzen, erforderlich ist. Ganz besonders zeichnet sich das Brausebad aus, welches in lauter dichten feinen Fäden das Wasser aus der Höhe senkrecht auf den Badenden herabschießen läßt, so daß sein Körper unter dem Einfluß eines feinen nervenstärkenden Regens sich befindet; dabei braucht der Hahn nur sehr wenig geöffnet zu werden, und dennoch fallen die Wasserfäden eng und dicht. Neben der Brause sind noch fünf verschiedene Ausgussapparate angebracht, theils zu Wellenbädern von oben und unten, theils zu Staub- und Sturzbadern von den Seiten. Ueberall strömen Wellen von silberblinkendem Wasser, alle Theile des Körpers neigend, aber der Badende beherrscht mit einem leichten Fingerdruck die schäumenden Gewässer — ungleich dem Zauberlehrling Goethe's, der sich flüchten mußte vor dem Uberschwall, bis er kam der alte Meister, und zum Gehorsam brachte die aufgeregten Wassergeister — die Mechaniker thun es dem

alten Zaubermeister jetzt zuvor — und trotz diesem Schäumen und Brausen wird das Wasser nicht aus dem Badebassin geworfen, dessen Wandungen so sinnreich konstruirt sind, daß sie das Wasser im Zurückprallen auf den Badenden zurückwerfen. Das Badezimmer ist mit reicher Delmalerei geschmückt; Wasserblumen und Schilfblätter nicken aus den Wänden heraus; daneben befindet sich das hübsche Ankleidezimmer. Das warme Bannenbad ist in seiner Art nicht minder vollkommen, wie das Wellen- und Sturzbad. (Deutsche Gewerbezt.)

### Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat September 1847.

Universitätsstraße Nr. 15, Parterrelocal.

1847.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. — 31. Aug.	128	128	1222	1732	1215	1724
vom 1. — 30. Sept.	10	30	155	344	153	342
	138	158	1377	2076	1368	2066
	296		3453		3434	

Die im Monat September verschaffte Arbeit erhielten:

#### A. Männliche Personen:

- |                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| 1 Bedienter,        | 13 Logisräumer,       |
| 5 Bogenleger,       | 2 Notenschreiber,     |
| 1 Bote,             | 6 Obstpfücker,        |
| 3 Colporteurs,      | 2 Delfarbenstreicher, |
| 3 Flickschneider,   | 5 Ofenkehrer,         |
| 3 Gartenarbeiter,   | 1 Polirer,            |
| 6 Grubenräumer,     | 8 Radbreher,          |
| 1 Haarzupfer,       | 15 Roldreher,         |
| 31 Handarbeiter,    | 3 Schreiber,          |
| 5 Hülfsmarkthelfer, | 2 Schublicker,        |
| 3 Kartoffellefer,   | 1 Schupfger,          |
| 3 Kohlenträger,     | 9 Träger,             |
| 1 Kutscher,         | 2 Verkaufsgehülfen,   |
| 12 Laufburschen,    | 6 Wasserträger.       |

#### B. Weibliche Personen:

- |                         |                           |
|-------------------------|---------------------------|
| 16 Aufwartefrauen,      | 2 Laufmädchen,            |
| 21 Aufwartemädchen,     | 7 Näherinnen,             |
| 5 Aufwäscherinnen,      | 3 Plattfrauen,            |
| 2 Ausbesserfrauen,      | 3 Roldreherinnen,         |
| 1 Fabrikarbeiterin,     | 149 Scheuerfrauen,        |
| 1 Gartenarbeiterin,     | 3 Schneiderinnen,         |
| 1 Hundewäscherin,       | 6 Trägerinnen,            |
| 15 Kartoffelleferinnen, | 2 Vorhangaufsteckerinnen, |
| 27 Kinderwärterinnen,   | 73 Waschfrauen,           |
| 2 Kochfrauen,           | 1 Wasserträgerin.         |
| 2 Krankenwärterinnen,   |                           |

### Die Sehenswürdigkeiten der Michaelismesse.

Die Menagerie des Herrn Preuscher.

Die Menagerie, welche gegenwärtig wohl die größte von allen in Deutschland wandernden sein dürfte, und hier stets mit dem größten Beifall aufgenommen wurde, hat uns auch in dieser Messe wieder besucht, und obgleich sie hier schon mehrmals gezeigt wurde, so dürfte sie sich doch auch diesmal eines zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen haben, da die, ohne Ausnahme, vortrefflich gehaltenen Thiere, welche wir hier erblicken, immer wieder gern gesehen werden; denn wer wollte den so ausgezeichnet schönen männlichen Löwen, das nun schon recht groß gewordene und außerordentlich gezähmte junge Löwenpaar, die prächtigen Panther, die Puma's, das Gnu, Lama u. s. w. nicht immer mit neuem Vergnügen



wiedersehen; da sich diese Menagerie zumal auch durch große Ordnung und Reinlichkeit auszeichnet! Von den Thieren, welche in voriger Messe diese ausgesuchte Sammlung enthielt, fehlt übrigens auch nicht ein einziges von Bedeutung, und alle befinden sich in voller Kraft und Gesundheit.

**Panoramen und Kosmoramen von Moriz Ferwich.**

Da Herr M. Ferwich unser Mitbürger ist und seine Panoramen wirklich die Beachtung des Publikums verdienen, erwähnen wir von den zahlreichen Panoramen diese zuerst. Die Wahl der Gegenstände (Venedig, Prinzeninseln, Stockholm, Waldbrand in Nordamerika, Seesturm an der Küste von Norwegen, Capstadt, Beduinengeficht und Serail des Großsultans) ist eine recht glückliche zu nennen; denn es ist für Mannichfaltigkeit und Interessantes gesorgt. Die Malerei ist dabei effectvoll und die Gläser sind rein, lassen die dargestellten Gegenstände in bedeutender Größe erblicken, und steigern die Täuschung so, daß man nach längerem Anschauen die Gegend wirklich in Natur vor sich zu sehen glaubt. Vorzüglich dürfte „der große Waldbrand“ längere Zeit fesseln, da er mit großer Naturwahrheit, bis auf einen Fehler in der Wahl eines Thieres, wiedergegeben ist, und man sich von einer solchen Schreckensscene ohne bildliche Darstellung kaum einen Begriff machen kann.

**Panoramen, Cyclus und anatomisches Museum von Philipp Franz.**

Wir beeilen uns, auf diese so eben erst angekommene vortreffliche Sammlung von Panoramen und anatomischen Wachspräparaten (neben Hartmanns Menagerie) aufmerksam zu machen, da sie, trotz der Größe der Bude, wegen der zahlreichen ähnlichen Ausstellungen leicht unbeachtet bleiben könnte. Was zuerst die Panoramen betrifft (mehrere Schlachten, so wie der Besuch, der Wallfischfang, Berlin, Bethlehem und Kingstown), so können wir uns nicht besinnen, je einmal optische Panoramen von so ungeheurer Größe so zahlreich beisammen gesehen zu haben. Dabei ist aber auch die Malerei vortrefflich, Gläser und Ausstellung sind ohne Fehler, mit einem Worte: wir zählen sie zu den besten Panoramen, welche je hier gezeigt worden sind. Aber auch das anatomische Museum verdient das ausgezeichnetste Lob. Es ist hier nicht der Ort, die Gegenstände einzeln aufzuzählen und näher zu besprechen; aber so viel dürfen wir hier andeuten,

daß hier in Wachs alle Theile des menschlichen Körpers, aber auch eine der interessantesten chirurgischen Operationen, so wie mehrere Hautkrankheiten so meisterhaft dargestellt sind, daß sie wohl in keiner Beziehung noch Etwas zu wünschen übrig lassen. Namentlich machen wir auch auf den unnachahmlich schönen Ausdruck in dem Gesichte der dargestellten Menschenköpfe aufmerksam. Dabei sind alle Gegenstände ganz neu und gut gehalten. Wir wünschen dem Besitzer von Herzen einen recht zahlreichen Zuspruch!

**Neue Thiere in Herrn Hartmanns Menagerie.**

So eben ist Herr Hartmann aus Cairo hier angekommen und hat einige neue Thiere mitgebracht, darunter einen völlig ausgewachsenen, wahren Riesenlöwen, der noch im Besitze seiner vollen Kraft ist, aber dennoch sich von Herrn Hartmann wie ein Hausthier lieblos läßt, zwei noch sehr junge Hyänen, so wie eine Familie von sechs niedlichen, höchst possierlichen Harlekinäffchen. Rch.

*Berichtigung.* In dem Aufsatze über Weberzustände in Nr. 277 d. Bl. muß es S. 3218, Sp. 1, Zeile 18 von oben, statt Jahrhundert Jahrzehnt heißen. Auch ist in derselben Spalte 3. 2 von unten statt 1643 1673 zu setzen.

**Fruchtpreise auf auswärtigen Getreidemärkten.**

**Chemnitz, 29. September:** Weizen 6  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$  — 7  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$ ; Korn 4  $\frac{2}{3}$  — 5  $\frac{1}{2}$ ; Gerste 4 — 4  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$ ; Hafer 1  $\frac{2}{3}$  bis 2  $\frac{1}{2}$ .

**Glauchau, 29. September:** Weizen 10  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$  — 10  $\frac{1}{2}$  16  $\frac{1}{2}$ ; Korn 7  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  — 8  $\frac{1}{2}$ ; Gerste 6 — 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; Hafer 2  $\frac{2}{3}$  — 2  $\frac{1}{2}$  28  $\frac{1}{2}$  der dortige Scheffel.

**Leisnig, 2. October:** Weizen 6  $\frac{1}{2}$  — 6  $\frac{5}{6}$   $\frac{1}{2}$ ; Roggen 4  $\frac{1}{2}$  bis 4  $\frac{5}{6}$   $\frac{1}{2}$ ; Gerste 3  $\frac{1}{2}$  — 3  $\frac{5}{6}$   $\frac{1}{2}$ ; Hafer 2  $\frac{1}{2}$ .

**Lichtenstein, 29. September:** Weizen 11  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$ ; Korn 8  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$ ; Gerste 6  $\frac{1}{2}$  16  $\frac{1}{2}$ ; Hafer 3  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$  der dortige Scheffel.

**Reichenbach, 2. October:** Weizen 6  $\frac{5}{6}$  — 7  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$ , Korn 5 bis 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; Gerste 3  $\frac{5}{6}$  — 4  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$ ; Hafer 2  $\frac{1}{6}$  — 2  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

**Walzburg, 28. September:** Weizen 10  $\frac{2}{3}$  — 12  $\frac{1}{2}$ ; Korn 8  $\frac{1}{2}$  — 8  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$ ; Gerste 6  $\frac{2}{3}$  — 7  $\frac{1}{2}$ ; Hafer 3  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  bis 4  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  der dortige Scheffel.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

**Haupt-Gewinne**

2. Ziehung 5. Classe 32. Königl. Sächs. Landeslotterie zu Leipzig.  
Dienstag den 5. October 1847.

Nummer.	Thaler.	bei Hrn.	Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
8077	100000	bei Hrn.	Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
25111	10000	„	Ronthaler in Dresden.
8824	2000	„	Gebr. Thierfelder in Annaberg.
23397	2000	„	Ronthaler in Dresden.
32986	1000	„	Reißner in Bittau.
20423	1000	„	Meyer in Seithain.
24392	1000	„	Meyer in Seithain.
4872	1000	„	Meyer in Seithain.
32286	1000	„	Mörell in Chemnitz.
13093	1000	„	Gebr. Wenige in Gotha.
6369	1000	„	Horny in Weimar.
35212	1000	„	Gebr. Wenige in Gotha.
17579	1000	„	Ballerstein und Sohn in Dresden.
15102	1000	„	Ullmann in Lommagsh.
8636	400	„	Bauer und Hähnel in Baugen.
17473	400	„	Ballerstein und Sohn in Dresden.
24413	400	„	Meyer in Seithain.
7127	400	„	Mack in Weimar.
35710	400	„	Mack in Weimar.
27735	400	„	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
28774	400	„	Hrn. Plenkner in Leipzig.
24670	400	„	Ronthaler in Dresden.
4598	400	„	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.

31063	400	bei Hrn. Hähnel in Bittau.
8756	400	„ „ Ballerstein und Sohn in Dresden.
7756	400	„ „ Harck in Leipzig.
26272	400	„ „ Besser und Sohn in Freiberg.
2433	400	„ „ Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
20559	400	„ „ Senffert in Leipzig.
19580	200	„ „ Drescher und Comp. in Dresden.
20896	200	„ „ der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
18716	200	„ „ Hrn. Ballerstein und Sohn in Dresden.
22703	200	„ „ Albanus in Meissen.
21434	200	„ „ Stein und Comp. in Dresden.
2822	200	„ „ Drescher und Comp. in Dresden.
35373	200	„ „ Harck in Leipzig.
19116	200	„ „ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
6266	200	„ „ Hrn. Ballerstein und Sohn in Dresden.
31355	200	„ „ Harck in Leipzig.
10430	200	„ „ Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
11967	200	„ „ Harck in Leipzig.
6348	200	„ „ Horny in Weimar.
6073	200	„ „ Stein und Comp. in Dresden.
33020	200	„ „ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
875	200	„ „ Hrn. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
2938	200	„ „ Plenkner in Leipzig.
22058	200	„ „ Ballerstein und Sohn in Dresden.
15150	200	„ „ Ullmann in Lommagsh.
21305	200	„ „ Treffelt in Sera.
7472	200	„ „ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.

108 Gewinne à 100 Thlr.



## Gustav-Adolf-Stiftung.

Je allgemeiner die Befürchtungen waren, mit denen man der Darmstädter Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung entgegen sah, um so mehr Befriedigung muß es gewähren, daß es gelungen ist, nicht bloß den Stiftungszweck ungefährdet, sondern auch den Organismus des Vereins unversehrt zu erhalten. Bei dem großen Interesse, welches namentlich auch der Leipziger Localverein der Gustav-Adolf-Stiftung in seiner letzten Versammlung an der Lösung der vorliegenden Streitfrage genommen hat, hält es der Vorstand für seine Pflicht, die dem Vereine über die Darmstädter Verhandlungen abzulegende Rechenschaft nicht bis zu der erst Anfangs November zu haltenden Versammlung zu verschieben. Indem wir daher zu einer außerordentlichen Versammlung

**Mittwochs den 6. October Nachmittags 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule** ergebenst einladen, bemerken wir zugleich, daß für diesmal, weil keine Beschlüsse zu fassen sind, von den Eintrittskarten abgesehen werden soll, und daß uns nicht bloß die hiesigen, sondern auch die sich von auswärts jetzt hier befindenden Mitglieder und Freunde der Stiftung willkommen sein werden.

Leipzig, am 1. October 1847.

**Der Vorstand des Leipziger Localvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung.**

### Tageskalender.

#### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschab 7 u. Ab.  
Anschluß von Niesitz nach Döbeln und Limmritz 8, 3, 7 Uhr.

" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 11, 5 Uhr.  
" " Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nacht-  
personenzug nach Hamburg 7½ u. Abends, nach  
Breslau 1 u. 28 M. Nachm., Nachtpersonenzug  
nach Wien 5½ u. früh.

Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis  
Eöthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens,  
6 Uhr Abends.

" " Eöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1½ u.,  
" " Wittenberg, n. Bernburg 7½ u. Ab.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halber-  
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach  
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab.,  
Güterzug 10 Uhr.

Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.

#### Oeffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Universitätsbibliothek: 11—12 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Kunstverein. Sechste Hauptausstellung in der Buchhändler-  
börse, geöffnet von 9—5 Uhr. Entree à Person 5 Ngr.

#### Theater.

##### Berührt die Königin nicht!

Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen des Scribe und Bayr.  
Musik von Kaver Boiffellot.

Die Königin von Leon . . . . . Fräul. Schwarzbach.

Don Frederique, Regent des Königreichs und  
Vormund der Königin, . . . . . Herr Brassin.

Don Fernando d'Aquilar . . . . . " Widemann.

Marimus, Hofjuwelier, . . . . . " Dehr.

Strella, seine Frau, . . . . . Frau Günther-Bachm.

Ein Page . . . . . Fräul. Zeiner l.

Hofdamen. Hofherren. Ritter. Knappen. Pagen. Räthe. Wachen.  
Soldaten. Diener.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Donnerstag den 7. October: **Landgraf Friedrich mit  
der gebissenen Wange**, romantisches Drama in 5 Acten  
von Alex. Rost.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind einem hier zur Messe ver-  
weilenden Fremden am 1. d. M. auf dem Bahnhofe der Leipzig-  
Magdeburger Eisenbahn ungefähr 700 Thlr., welche er in ein  
Papier eingeschlagen und in die Rocktasche gesteckt hatte, ab-  
handen gekommen.

Diese Summe bestand in

1 Paquet von 100 Thln. in Königl. Preuss. Cassenan-  
weisungen à 1 Thlr.,

1 Paquet von 100 Thln. in dergleichen à 5 Thln.,

1 Paquet von 100 Thln. in Königl. Sächs. Cassenbilletts  
à 5 Thlr.,

3 Paqueten von je 100 Thln. in verschiedenen Papier-  
geldsorten,

4 Zinscoupons (welche zur Zeit näher nicht bezeichnet  
werden können)

und ungefähr

100 Thln. Papiergeld in diversen Scheinen.

Wir fordern Jedermann, welcher zur Wiedererlangung dieses  
Geldes und zur Entdeckung des etwaigen Diebes führende Mit-  
theilungen zu machen vermag, zur schleunigsten Anzeige bei  
uns auf.

Leipzig, den 4. October 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

### Bekanntmachung.

Auf Ansuchen machen wir hiermit bekannt, daß in der Nacht  
vom 27. zum 28. v. M. aus der Rectoratswohnung zu Wei-  
zig bei Wittenberg die unter A. nachstehend verzeichneten Ge-  
genstände gestohlen worden sind.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der  
entwendeten Sachen warnen, fordern wir Jedermann, welchem  
dieselben zu Gesicht kommen sollten, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 3. October 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

A.

- 1) Ein Königl. Preuss. Staatsschuldenschein Lit. F. No. 149008  
von 100 Thalern,
- 2) einer dergleichen Lit. H. No. 32844 von 25 Thalern,
- 3) 12 Stück silberne Eßlöffel, gothisch A. C. gezeichnet,
- 4) 5 Stück dergleichen,
- 5) 12 Stück silberne Theelöffel.

### Versteigerung.

Zwei wohlgehaltene **Lesebibliotheken**, aus guten und  
gern gelesenen Werken bestehend, von 500 und 1150 Bänden,  
sollen

**Donnerstag d. 7. October Vormitt. 9 Uhr**

auf dem Neumarkte in der kleinen Feuerkugel alhier, im Hofe  
2 Treppen hoch — (im antiquarischen Institute) — woselbst vor-  
her der Katalog und die Bücher eingesehen werden können, durch  
mich unter den im Termine anzugebenden Bedingungen, gegen  
sofortige Zahlung im 14 Thlr., versteigert werden.

Adv. **Max Rose**, requir. Notar.



## An unsere Mitbürger.

Bei Gelegenheit der am 15. September eröffneten

### sechsten Hauptausstellung des Leipziger Kunstvereins

dürfte es an der Zeit sein, die Aufmerksamkeit des Publicums von Neuem auf dieses Institut zu lenken, welches bekanntlich den doppelten Zweck:

**Förderung des Kunstsinnes und dadurch der Kunst selbst**

und

**Gründung eines städtischen Museums**

verfolgt.

Dieses Streben kann aber nur dann von gehörigem Erfolg sein, wenn der Verein durch die rege Theilnahme und den Beitritt aller Freunde der Kunst unterstützt wird, — und hierin mag auch diese Veröffentlichung ihre Rechtfertigung finden.

Der Verein besteht aus wirklichen Mitgliedern (Actionairen), welche einen jährlichen Beitrag von 3 Thalern, und Abonnenten, welche jährlich  $1\frac{1}{2}$  Thlr. zahlen. Erstere nehmen Theil an der, alle zwei Jahre nach der Hauptausstellung stattfindenden Generalversammlung und Verloosung von Bildern und andern Kunstwerken, erhalten in den, zwischen die Hauptausstellungen fallenden Jahren ein, vom Verein herauszugebendes Kunstblatt (für das Jahr 1848 wahrscheinlich eine große Lithographie nach dem bekannten Bilde des Museums: Heirathsantrag, von Ritter in Düsseldorf), und haben endlich für sich und einzuführende Fremde freien Zutritt zu der permanenten Ausstellung im Locale des Vereins, welche jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr stattfindet, und zu den Abendausstellungen, die im Winterhalbjahr jeden Sonnabend von 6 bis 9 Uhr Abends veranstaltet werden. Die Abonnenten dagegen haben nur das Recht des freien Zutrittes zu den permanenten und Abendausstellungen und einer bedingten Theilnahme an den Generalversammlungen, ohne daß sie auf einen Gewinn bei der Verloosung und auf das Vereinsblatt Anspruch machen können. — Neuerdings ist für die Mitglieder beider Arten auch die Vergünstigung eingetreten, daß sie für sich und ihre Familien die Billets zu den Hauptausstellungen um ein Drittel oder um die Hälfte billiger erhalten, je nachdem sie 6 oder 12 Billets auf einmal nehmen.

Von den Geldern werden nach Abzug der Kosten zwei Dritteltheile zum Ankauf von Bildern, u. für die Verloosung und ein Dritteltheil zur Erwerbung von Bildern für das Museum verwandt. Die Auswahl der Bilder für beide Zwecke liegt dem Directorium und der Ausschuss.

Hinsichtlich aller übrigen Bestimmungen und der bisherigen Wirksamkeit des Vereins verweisen wir auf die Statuten und Jahresberichte, welche gern jedem Kunstfreunde überlassen werden.

Das vom Verein begründete städtische Museum ist bereits als bestehend zu betrachten, indem dazu eine Anzahl ausgezeichnete Gemälde, theils durch die erwähnten Ankäufe aus dem Dritteltheile der Vereinsannahme, theils durch Spenden und Schenkungen erworben ist; — allein die Theilnahme an diesem, unserer Vaterstadt zur Ehre gereichenden Unternehmen muß lebhafter, und namentlich der Beitritt zum Kunstverein allgemeiner werden, wenn das Museum zu einem wahren Funde, gleich denen anderer Städte, gedeihen soll.

Wir laden demzufolge alle Kunstfreunde, insbesondere unsere verehrten Mitbürger, zu weiterer Theilnehmung und zum zahlreichen Besuche der gegenwärtigen Ausstellung ein, welche letztere durch die große Mannichfaltigkeit und Wichtigkeit der aufgestellten Kunstgegenstände alle gerechten Anforderungen zu befriedigen im Stande sein dürfte, — und möchten uns in einiger Zeit erlauben, die Liste der Mitglieder des Vereins, als Förderer der Kunst, zu veröffentlichen.

Leipzig, am 1. October 1847.

Das Directorium des Kunstvereins.

## Crown- (Kronen-)

### Lebensversicherungsgesellschaft in London.

Die Kronen-Lebensversicherungsgesellschaft in London versichert das Leben der Menschen auf kürzere oder längere Fristen, gegen feste billige Prämien, ohne Nachzahlungen bei größeren Verlusten zu beanspruchen.

Bei der Sicherheit eines großen Capitals und niedriger Prämien bietet die Gesellschaft noch den Vortheil, daß sie **Zwei Dritteltheile** ihres Gewinns den auf Lebenszeit versicherten Mitgliedern überweist. Dieser Gewinn, welcher alle sieben Jahre zur Berechnung kommt, kann verwendet werden entweder zur Verminderung der jährlichen Beiträge oder zur Aufschrift und Erhöhung der versicherten Summen. Bei der letzten Vertheilung am 25. März 1846 betrug dieser Gewinn (Bonus) im Durchschnitt 31 pro Cent der während der genannten Periode von 7 Jahren eingezahlten Prämien.

Die nächste Vertheilung wird im März 1853 vor sich geben. Nach dem Status vom 25. März 1846 bestand der baare Fond der Gesellschaft in £s. 521,406. 8. 8., ca. 3,600,000 Thlr., welche sämmtlich gegen die besten, zu jeder Zeit realisirbaren Sicherheit belegt sind.

Außer diesem baaren Fond haften die Action-Inhaber für die Obliegenheiten der Gesellschaft, und ist es statutenmäßig festgesetzt, daß vorläufig keine Auszahlung des Gewinnes an die Actionaire stattfindet, sondern daß selbiger accumuliren soll, bis das Capital der Gesellschaft auf £s. 1,500,000 (ca. 10,500,000 Thlr.) gebracht worden ist.

Die Einnahme der Gesellschaft für das Jahr vom 26. März 1845 bis 25. März 1846 an Prämien und Zinsen betrug £s. 81000 (ca. 567000 Thlr.).

Policen waren 2,570 in Kraft, welche eine Versicherungssumme von £s. 1,817,568 (ca. 12,722,000 Thlr.) deckten.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen von £s. 50 bis 5000 (350 Thlr. bis 35000), außerdem zahlt sie auch Leibrenten oder Annuitäten, die entweder gleich oder nach einem gewissen Zeitraume anfangen, endlich kann man bei derselben gegen eine jährliche oder ein für alle Mal zu entrichtende Prämie die Aussteuer, Mitgift für Kinder in der Art decken, daß die Kinder das Capital erhalten, sobald sie das 21. Jahr erreicht haben. Im letzteren Falle kann man bei früherem Ableben die eingezahlten Prämien zurück empfangen oder auch darauf verzichten, welche Verzichtleistung die Prämie natürlich ermäßigt.

Die Prospective der Gesellschaft sind auf meinem Comptoir, Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel, unentgeltlich abzunehmen und jede zu wünschende Auskunft zu erhalten.

Leipzig, im September 1847.

Der Haupt-Agent der Crown-Lebensversicherungsgesellschaft.  
**Julius Meißner.**



# Die k. k. priv. Azienda Assicuratrice in Triest

übernimmt zu äußerst billigen Prämien

**Versicherungen von Gütertransporten zu Wasser und zu Lande  
gegen Elementarschäden aller Art.**

Policen und jede weitere Auskunft ertheilt gratis  
Leipzig.

Die Hauptagentenschaft für Sachsen u. s. w.  
**Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Agrippina,

**See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.**

**Grund-Capital: Eine Million Thaler.**

Die Gesellschaft versichert Güter auf dem Transport gegen alle Elementarschäden in besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transports zu billigen Prämien.

General-Agentur Leipzig.

**Julius Meißner,**

Comptoir: große Feuerkugel.

Im Verlage von **Emil Baensch** in Magdeburg erschien so eben in 3ter Auflage:



## Die Jesuiten.

Dem deutschen Volke

zum Spiegel, zum Zügel, zum Riegel

geschildert von

**W. Schulze,**

Dritte unveränderte Auflage mit Titelvignette. Schön ausgestattet. 86 Octavseiten.

Preis nur 3 Ngr.

☛ Eine mit erstaunlichem Beifall aufgenommene Schrift! ☚

Vorräthig in Leipzig bei **Julius Große**, Universitätsstraße, Fürstenhaus, bei **Kr. Fleischer, Hinrichs, Klein, Orthaus, Reclam sen., Louis Rocca, Schrey, Th. Thomas**, so wie in allen übrigen Buchhandlungen.

Alle neue Reisebücher und Reisekarten findet man in der Buchhandlung von **Jul. Klinkhardt** neben der Buchhändlerbörse.

Neue schöne Bilderbücher für die Jugend  
sind angekommen in der Buchhandlung von **Jul. Klinkhardt** neben der Buchhändlerbörse.

## Genrebilder und Carricaturen

sind billigst zu haben: **Sellers Hof** (Grimma'sche Strasse Nr. 36) Gewölbe Nr. 10.

**Drei schöne Portraits für 15 Ngr.!**

Die in meinem Verlag erschienenen

**Robert Blums** Portrait, gez. von **Stork,**

**Job. Ronge's** " " " **Brandt,**

**Franz Rauchs** " " " "

Kosten zusammen nur 15 Ngr., einzeln à 7 1/2 Ngr.

**Ludwig Schreck,**  
Universitätsstraße Nr. 2.

**Nicht zu übersehen!**

Eine große Auswahl von ausgezeichneten

**Delgemälden,**

Katharinenstraße, in Herrn Banq. Frege's Haus.

**Gute Original-Delegemälde**

alter und neuerer Meister verschiedener Schulen werden hinsichtlich des Ein- und Verkaufs nachgewiesen: Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen.

**Acht Carricaturen  
für 15 Ngr.!**

Um mit den bei mir erschienenen 8 Carricaturen zu räumen, verkaufe ich solche zusammen für 15 Ngr. (anstatt 1 1/3 Thlr.), einzelne Blätter à 2 1/2 Ngr.

**Ludwig Schreck,** Universitätsstr. Nr. 2.

**Musikalien-Verkauf.**

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar

**Jänich.**



**Vocalveränderung.**

Von heute an befindet sich mein Verkauflocal Grimma'sche Straße Nr. 17, „au bon goût.“  
**August Ublemann, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.**

**Korkpfropfen-Pressen**

zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und anderer Flaschen, verkaufe ich ein Exemplar aus Süssfelsen, schwarz-lackirt für  $1\frac{1}{6}$  Thlr., ein dergleichen bronziert  $1\frac{1}{3}$  Thlr.

**C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**

**S. J. Arnheim aus Berlin,**

**Hof-Kunstschlosser Sr. Majestät des Königs von Preussen,**

ist wie gewöhnlich auch während dieser Messe mit seinen, sich vielfach, sowohl gegen **Feuersgefahr** als **Diebstahl** bewährten

**eisernen feuerfesten Geldschränken**

in der **europäischen Börsenhalle** anwesend.

**Local-Veränderung.** Das Meubles-Magazin von **Alb. Häffelbarth**, Tischlermeister, ist verlegt Petersstraße Nr. 41, im Hofe 1 Treppe, und bietet eine reichhaltige Auswahl Meubles zu billigsten Preisen dar.

Meine Wohnung und Expedition ist auf der Schloßgasse am Petersthore Nr. 3, 1. Etage.

**Moritz Teumer, Advocat und Notar.**

**Nebelbild-Apparate,**

verbunden mit Phantasmagorie, Megascop, Phantascop und Chromatrop, fertigt und empfiehlt **M. Tauber.**

\* **Vorzeichnen zum Wäschesticken**, schnell und billig: Dresden Straße Nr. 37, 2 Treppen rechts.

Die concessioinirten **Angermann'schen** Zahnmedicamente, englische Fontanellpflaster und Anodyne Necklaces (Haltsbänder, den Kindern das Zahnen zu erleichtern) wie auch gute Zahnbürsten, bekommt man fortwährend: großer Blumenberg, links im Hofe 3 Treppen hoch.

**Zahnkitt**

vom Apotheker **W. Edlen von Würth** in **Wien,**

ausgezeichnet in seinen trefflichen Eigenschaften, so daß er von vielen Zahnärzten des In- und Auslandes angewendet wird, erhalten neue Zusendung und verkaufen

- Ein Fläschchen Kitt nebst Tinctur in versch. Packeten zu 25 Ngr.,
- beide Flaschen Kitt und Tinctur in Kästchen zu 1 Thlr.; beides mit Gebrauchs-Anweisung versehen.

Alleiniges Depot in Leipzig bei

**Gebrüder Tecklenburg.**

**Gas-Aether**

2 Pfd. 6 Ngr. empfohlen von bester Qualität  
**Gebrüder Leonhard, blaue Mütze.**

**Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe**

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Alle Arten Fourniere von in- und ausländischen Hölzern werden geschnitten und verkauft billigt in der  
 Fournier-Schneideanstalt von **Franz Schlobach, Thomasmühle.**

**Bekanntmachung.**

Zu Vermeidungen von Verwechslungen mit andern unter der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch von meinen Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunden fortdauernd Lager davon gehalten wird.

Cöln, im September 1847.

**Johann Maria Farina,**  
 gegenüber dem Jülich'splatz.

**Nicht zu übersehen.**

**C. Kruff**, Blumist aus Sassenheim bei Harlem, macht allen Blumenliebhabern bekannt, daß sein großes Lager durch eine neue Sendung wieder auf das Beste assortirt ist und bemerkt zugleich, daß die *Gladiolus Ramosus* à 5 Ngr. zu haben in seinem Verkauflocal: Petersstraße Nr. 23.

**Nathan Marcus Oppenheim,**

**Juwelier aus Frankfurt a/M.,**

**Nicolaisstraße Nr. 22,**

kauft u. verkauft **Juwelen, Antiquitäten** und alte Spitzen.

**Das Lager der Cravattenfabrik**

VON

**Julius Berthold**

befindet sich ausser und in den Messen

**in Kochs Hof.**

**Das grösste Lager von**

**engl. Stahlschreibfedern**

befindet sich diese Messe in

**Auerbachs Hof vom Neumarkte herein.**

**Gänzlicher Ausverkauf.**

**Belours-Damen- und Herrenhüte** in den neuesten Pariser Façons zu auffallend billigen Preisen empfiehlt

**S. Lion** aus Berlin, Katharinenstraße Nr. 2  
 im Griechenhaus.



# C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Ein- und Verkauf von Juwelen etc. **Reichsstrasse Nr. 7.** Echt englische Patent-Lever-Uhren.

**Nicht zu übersehen!**

**A la ville de Lyon.**

**Magasin de Châles et Soieries de J. Ducase de Paris.**

**Grimma'sche Strasse, Löwen-Apotheke, 2. Etage.**

Mehrere Lyoner Shawlsfabrikanten haben mich beauftragt, eine große Partie **gewirkter Shawls und Umschlagetücher,**

da solche nach Frankreich nicht zurückgeführt werden sollen, für ihre Rechnung **à tout prix** zu verkaufen. Ich mache daher ein verehrliches Publicum darauf aufmerksam, daß ich **von heute an** einen jeden Shawl 25 Proc. unter den angelegten Fabrikpreisen verkaufen werde, und zwar:

- 1/4** gewirkte halbwollene Umschlagetücher, früher 2 1/2 - 6 Thlr., jetzt 1 1/2 bis 4 1/2 Thlr.
- ditto**, garantiert ganz wollene, 8 - 16 Thlr., jetzt 6 - 12 Thlr.
- Echte Cachemire- und Ternaug-Shawls**, früher 16 - 40 Thlr., jetzt 12 - 30 Thlr.
- Doppel-Shawls (châles longs) unter Garantie reiner Wolle** ohne Beimischung von Baumwolle, früher 20 - 100 Thlr., jetzt 16 - 75 Thlr.
- Seidenstoffe** für Kleider die 20 Ellen 5 3/4 - 14 Thlr.
- Mouffelin de laine-Kleider** von 1 1/2 - 6 Thlr., letztere in Cachemire.
- Pariser Damen-Glacehandschuhe** à 3 Thlr. pro Duzend.

## **Kochs Hof! Engros- & Detail-Verkauf** der chemisch-elastischen Streichriemen und neu erfundenen Mineral-Abzieher von **J. P. Goldschmidt aus Berlin.**

Durch diese Erfindung ist nun das Schleifen der Rasir- und Federmesser, so wie chirurgisch-anatomischer Schneide-Instrumente, **auf Steinen**, ganz unnöthig, indem man die Scharren und dicke Schneiden, ohne den Stahl zu irritiren, selbst ohne alle Mühe beseitigen kann.

**Meine Herren!**  
Sein Insubstant und keine Markttheorie!  
jedoch billiger wie überall.  
Grimma'sche Straße Nr. 1 in Luerbachs Hof, erste Etage  
Berliner Herrenkleider-Magazin  
wieder mit einem sehr großen Lager der elegantesten Angüge hier, und wird, um jeder Concurrnz die Spitze zu bieten, zu folgenden Preisen verkauft, und zwar:  
I completer Anzier-Anzug, bestehend aus einem Dampf-Paletot, Budestin-Hose und Weste  
I Anzier-Anzug von  
I feiner Tuch-Paletot oder Cad  
I extra feiner beagl. mit Erde  
I feiner feiner Paletot  
I feine Budestin-Hose  
I elegante Weste  
I eleganter Leibrod oder Tuchrod  
Schlaf-, Haus- und Reise-Weste sehr billig.  
Zur Grimma'sche Straße Nr. 1 in Luerbachs Hof erste Etage.

6 bis 14 Thlr.	3 bis 9	6 bis 12	8 Thlr.	2 bis 4 1/2	1/3 bis 3	3 bis 10
----------------	---------	----------	---------	-------------	-----------	----------

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer liter. Extrabeilage von August Weichardt in Leipzig.



# Erste Beilage zu Nr. 279 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch, den 6. October 1847.

## Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
im Monat August 1847.

Für 52,782 Personen . . . . . 46,600  $\frac{1}{2}$  Ngr  
" 105,376 Centner Fracht . . . . . 18,468  $\frac{1}{2}$  Ngr  
Summa: 65,069  $\frac{1}{2}$  12 Ngr

Leipzig, den 5. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	110	Leipzig-Dresdner . . .	116	115 $\frac{1}{2}$
pr. Messe . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . .	54	—
pr. ultimo . . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	223
Berlin-Anhalt La. A. . .	116 $\frac{1}{2}$	116	pr. Messe . . . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	88	87 $\frac{1}{2}$
d°. La. B. . . . .	—	105 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Schlesische . .	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	56 $\frac{1}{2}$	55 $\frac{1}{2}$	Wien-Pesther . . . . .	—	95 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden . . . . .	95 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Landesb. .	100	99 $\frac{1}{2}$
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	—	104 $\frac{1}{2}$
Halle-Thüringer . . . .	—	—			

Leipzig, den 5. October.

Delipreise bei Abnahme von 50-100 Ctr. Rübsöl loco 11 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
Br., pr. Oct.-Nov. 12 Thlr. Br., pr. Nov.-Dec. 12 $\frac{1}{2}$  Thlr. Br., Dec.-  
Jan. —. Leinöl 12- $\frac{1}{4}$  Thlr. Mohlnöl 23 Thlr.  
Spiritus, Kartoffels, 14,400 $\frac{1}{2}$  nach Tralles 38. 39 Thlr.

Berliner Börse, den 4. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Vollbezahlte:</b>			Nordbahn. (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	—	Oberschlesische A. 4 $\frac{1}{2}$	106 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Anhalt . . . . .	—	115 $\frac{1}{2}$	d°. Prioritäts . . . d°.	—	—
d°. Prior.-Actien . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Oberschlesische B. d°.	99	—
Berlin-Hamb. . . . . d°.	—	101 $\frac{1}{2}$	Pr. Wih. (St Vhw.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d°. Prior. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	d°. Prioritäts . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	98
d°. Potsd.-Magd. 4 $\frac{1}{2}$	—	91	Rheinische . . . . .	—	82 $\frac{1}{2}$
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	91 $\frac{1}{2}$	d°. Prior. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d°. d°. C. . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	Rhein. Prior. Stm. . 4 $\frac{1}{2}$	—	87 $\frac{1}{2}$
d°. Stettin . . . . .	—	111 $\frac{1}{2}$	dergl. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Bonn-Köln . . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Sächsisch-Baiersche 4 $\frac{1}{2}$	—	87 $\frac{1}{2}$
Breslau-Freib. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Sächs.-Schles. . . . d°.	—	—
d°. d°. Prior. . . . d°.	—	—	Thüringische . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	92
Düsseld.-Elberfeld. 5 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	—	Wilh.-Bahn . . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d°. d°. Prior. . . . 4 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	d°. Prioritäts . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	95 $\frac{1}{2}$	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Krak.-Oberschl. . . . 4 $\frac{1}{2}$	76	—			
Kiel-Altona . . . . . d°.	—	109 $\frac{1}{2}$	<b>Quittungsbogen. eing.</b>		
Magdeb.-Halberst. d°.	—	—	Aachen-Mastricht 4 $\frac{1}{2}$	30	82
Magdeb.-Leipz. . . . .	—	—	Berg-Mark. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	60	82 $\frac{1}{2}$
d°. d°. Prior. . . . d°.	—	—	Berlin-Anhalt B. d°. 45	—	105 $\frac{1}{2}$
Mail.-Venedig . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Bexbach. . . . . d°. 70	—	—
Nieder-Schles. . . . d°.	—	88	Cassel-Lippst. . . d°. 20	53	—
Niederschl.-Prior. d°.	—	93	Magd.-Wittenb. d°. 40	82 $\frac{1}{2}$	82
do. do. . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Mecklenburg. . . d°. 80	—	—
Prior. Ser. III. . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{1}{2}$	Nordb. (F.-W.) d°. 70	69 $\frac{1}{2}$	69
do. Zweigbahn 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Posen-Stargard . . 50	—	82 $\frac{1}{2}$
do. Prior. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Ung. Central . . . d° 60	—	95 $\frac{1}{2}$

In Fonds sowohl als für Eisenbahnactien herrschte heute eine günstigere Stimmung, mehrere, namentlich ungarische Centralactien, wurden besser bezahlt und schlossen fest.

Berlin, den 4. October. Getreide: Weizen bunt 74., 80., gelb 72.  
75. Roggen loco 41. 46., pr. Octbr. 43 $\frac{1}{2}$ , pr. Frühjahr 47  $\frac{1}{2}$ . Hafer  
loco 26. 28., pr. Frühjahr 27 bez. Gerste loco 42., 43. Rübsöl loco  
11 $\frac{1}{2}$  bez., pr. Frühjahr 11 $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ . Spiritus loco 25 $\frac{1}{2}$  B.,  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  C., pr.  
Herbst 25 Br. Brenngeist 23 $\frac{1}{2}$ , pr. Frühjahr 23 $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  C.

Paris, den 1. October.

5 $\frac{1}{2}$  französische Rente 114. 75. liq.  
3 $\frac{1}{2}$  " " 75. 55. liq.  
nach der Börse 75. 65.

London, den 30. September.

5 $\frac{1}{2}$  Consols — — baar.  
— — 85 $\frac{1}{2}$  nächste Rechn.

London, den 1. October.

3 $\frac{1}{2}$  Consols — baar 84 $\frac{1}{2}$ .  
— — 84 $\frac{1}{2}$  nächste Rechn.

## Bekanntmachung.

Bei einem Taschendiebe, welcher von uns gefänglich eingezogen worden ist, haben sich, außer anderen Effecten, deren Eigenthümer bereits ermittelt sind, und außer 39 Thalern in verschiedenen Papiergeldsorten, auch die nachstehend unter A. verzeichneten Gegenstände vorgefunden, rücksichtlich deren der Verdacht obwaltet, daß sie ebenfalls gestohlen worden sind.

Wir fordern daher die Eigenthümer dieser Sachen, sowie Alle, welche sonst in Bezug auf dieselben uns Mittheilungen zu machen vermögen, andurch auf, sich bei uns schleunigst zu melden und bemerken noch ausdrücklich, daß deshalb Kosten Niemandem werden angefonnen werden.

Leipzig, am 5. October 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Falcke, Act.

A.

- 1) Ein Duzend kleine Taschenmesser, in den Klingen ist ein Y. eingestochen, mit Hornschalen;
- 2) Ein kleines mit Hornschale versehenes Taschenmesser, auf dessen Klinge der Name Weber gestochen ist;
- 3) Ein Geldtäschchen von dunkelgrünem Leder mit einem stählernen Ring und Schloß;
- 4) Eine schwarz und rothgestreifte, mit Silberstreifen durchwirkte seidene Geldbörse mit zwei eisernen Ringen und Quasten von Stahlperlen;
- 5) Eine eingehäufte silberne Taschenuhr-Repetiruhr mit gelben Zeigern und römischen Stunden- und arabischen Minutenziffern. Auf dem Zifferblatt stehen die Worte: Jacob Bourquin au conve; an einem rothseidenen Bändchen hängt ein Uhrschlüssel;
- 6) Eine gepreßte grünlederne Briefftasche mit vier Taschen, von welchen die eine durch ein kleines Schloß verschlossen ist;
- 7) Ein Cigarren-Etui von gepreßtem rothen Saffian, auf der einen Seite steht das Wort: Cigares, auf der andern ist eine chinesische Landschaft eingepreßt;
- 8) Ein Cigarren-Etui von Papier-Maché, auf der einen Seite mit einem weiblichen Portrait;
- 9) Eine s. g. schottische Schnupstabsdose von Papier-Maché;
- 10) Eine Schnupstabsdose von roicirtem Papier-Maché;
- 11) Eine Schnupstabsdose von braunem Papier-Maché;
- 12) Eine dergleichen von gesprengeltem Papier-Maché;
- 13) Eine runde dergleichen von schwarzem Papier-Maché; auf dem Deckel befindet sich ein goldener Ring und ein Achatstein;
- 14) Eine schwere gehäkelte stählerne Geldbörse;
- 15) Zwei Paar weiße wollene Socken;
- 16) Zwei Paar Hosenträger von weißer mit Blumen durchwirkter Worde mit Leder gefüttert und mit blauem Bande eingefast;



- 17) Ein Paar dergleichen von blauer mit grünen Arabesken und Figuren durchwirkter Borde, mit Leder gefüttert und rothem Bande eingefaßt;
- 18) Eine kleine Haarbürste von gelblackirtem Holze;
- 19) Eine kleinere dergleichen von schwarzlackirtem Holze, in welchem sich ein kleiner Spiegel befunden hat;
- 20) Eine dergleichen, welche zugleich mit einem kleinen Kamme versehen ist;
- 21) Eine Tabakspfeife mit Weichselrohr, Porzellanstiefel, schwarzer Biegspitze und gelbem Beschläge, auf dem Kopfe ist Dresden schwarz gemalt;
- 22) Ein seidnes Taschentuch von rothem Grunde mit weißen und schwarzen Arabesken.

In meine Haupt-Collection  
fielen heute auf Nr. 8077

die 100,000 Thaler.

Leipzig, den 5. Octbr. 1847.

Carl Bötcher.

**Gebrüder Rocca,**

Kunsthändler aus Berlin,

zeigen hiermit ihre Ankunft mit einem großen Lager **classischer Kupferstiche** und **Original-Ölgemälde** an. Ihr Lager befindet sich Auerbachs Hof vom Neumarkte herein über den 2. Eingang rechts, 1. Etage bei **G. Hausmann**.

**Die lithographische Anstalt**

von **L. Blau & Comp.**, Johannisgasse Nr. 6 in Leipzig, erlaubt sich hiermit, einem geehrten Publicum in Erinnerung zu bringen, daß sie, wie bisher, alle Arten lithographischer Arbeiten übernimmt und versichert bei prompter und bester Ausführung die billigsten Preise.

**Bekanntmachung.** Die Herren Hausbesitzer, als auch Administratoren bitte ich, die Verzeichnisse von stattfindenden **Weihnachts- 1847**, als auch **Ostervermietungen 48** mir baldigst zukommen zu lassen. **Wilh. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Seiden- und Garn-Handlung

von

**H. B. Isbary,**

**Kaufhalle, Barfußgäßchen.**

Im Ganzen und Einzelnen aufs Billigste.

**F. Balon & Comp.,**

**Bijouterie-Fabrikanten**  
aus Paris,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Bijouterie, Silber- und optischen Waaren:

**Reichstraße Nr. 28, zweite Etage.**

**Damenpuß**

im neuesten Geschmack empfiehlt in reicher Auswahl zu recht billigen Preisen **S. Tränkner,**  
Markt Nr. 5, neben der alten Waage an der Katharinenstraße.

**Zur Notiz**

für die Herren Uhrmacher und Fabrikanten.

Mein Aufenthalt hier selbst wird nur noch bis künftigen Donnerstag währen. Ich ersuche die Herren Abnehmer meines Fabrikats,

**des anerkannt besten Uhröls,**

Falls sie noch Bedarf haben sollten, sich gefälligst bis zu dieser Zeit an mich zu wenden.

Nur ein kleiner Posten meines Fabrikats wird bei Herrn **Brockmeyer, Brühl, Adler, im Hofe rechts, niedergelegt,** und so weit derselbe reicht, zu den Fabrikpreisen abgegeben werden. **J. L. F. Schramm, Chemiker aus Dessau.**

**Blumenzwiebeln und Porzellantöpfe**

empfehlen allen Blumenfreunden um schnell zu räumen zu jedem billigen Preis, darunter 1 Sorte in allen Farben à 2 Thlr. das Hundert; für gesunde Waare einsehend

**Blumenthal, Hotel garni, Nicolaisstraße.**

**Karl Friedrich Krebs,**

**Tuchbereiter und Decateur, Barfußmühle,**

empfiehlt sich im Decatiren, englisch Krumpfen und Pressen von Tuch, Buckskins, Lama's, Cassinet, Tibet, halbwoollener carrierter Zeuge, so wie überhaupt aller wollenen und halbwoollenen Waaren, auch getragene derartige Stoffe wieder in Stand zu bringen, und verspricht bei schneller und reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Ausverkauf** von Beleuchtungsgegenständen als: verschiedenen Lampen, Kronleuchtern und Tischleuchtern, so wie in Kurzwaaren. **Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke Nr. 23.**

**\* \* \* Bei Rosenlaub \* \* \***

in Auerbachs Hof, wunderschöner **Damenkopfsuß!**

**Beste Canzlei,** Copier- und Carmininte in allen Quantitäten billigt bei **Richard Hoffmann, Dresdnerstr. Nr. 5.**

**Die Lampenreinigungs-Anstalt, Königsplatz Nr. 3,** empfiehlt stets gute und möglichst billige Bedienung.

**Das Leinenwaaren-Geschäft**

der

**Ständischen Kreisweberei-Factory**

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

**Commissionslager für Leipzig**

bei

**Philipp Asmus**

am Markte, Rathhaus-Gewölbe No. 26.

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen,

**weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.**

Diese, von den Ständen des Laubener Kreises zum Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete und von der königl. preuss. Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare und diese zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

**Seidene Stoffe zu Mänteln** und Kleidern, große Umschlagerücher und Long-Shawls, so wie Westen in Sammet und Seide, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen offerirt:

**Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen, zweites Gewölbe.**



Der Rest eines Lagers von Steinpappengegenständen wird, um schnell zu räumen, billig verkauft: Stadt Dresden, Zimmer Nr. 4.

Das  
**Pianoforte-Magazin**  
von  
**J. G. Darnstädt,**  
Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel,  
hält fortwährend ein Lager solider neuer und gebrauchter Instrumente — in Flügel- und Tafelform — zu möglichst billigen Preisen, womit sich dasselbe bestens empfiehlt.

**Kaffee- und Theeservice,**  
bestehend aus 17 Stück von französischem Porzellan, elegant vergoldet und decorirt, im Preise von 12, 13, 15 und 17  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt  
**J. F. Massias** unterm Rathhause Nr. 32.

**Lager**  
fein französischer Lichtbilder  
in den schönsten gelungensten Dessins und geschmackvollster Glaseinfassung bei **Adalbert Hawsky,**  
sonst Carl Schubert, Grimm. Str. Nr. 14.

**Wollene Merino's und baumwollene gestrickte Strümpfe**  
in großer Auswahl und guter Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen bis Ende dieser Woche  
**Israel Samuel** aus Pyrmont,  
Reichstraße Nr. 38 im Hofe 3. Etage bei Herrn Hesse.

**Amerikan. Gummi-Schuhe**  
in präparirter und befohlter Waare empfiehlt en gros und en detail billigt  
**C. Rosa** aus Berlin,  
in Kochs Hof, Stand Nr. 26, nahe der Reichstraße.

**Vorhangsstangen,**  
Quasten, Ringe, Halter, Goldleisten, im Einzelnen billigt, bei  
**Klein,** Bergolder aus Berlin, Selliers Hof.

**J. G. Böhme**  
aus Wehrsdorf bei Herrnhut und Bautzen zeigt seinen Freunden ergebenst an, daß er angekommen ist mit einer großen Partie **weißer Leinwand, Tischzeug** und **Handtücher eigener Fabrik,** verspricht, um sich ihr ferneres Vertrauen zu erhalten, die billigsten Preise, und bittet, ihn in dieser Messe eben so fleißig zu besuchen, wie in den früheren. Sein Gewölbe ist Halle'sches Gäßchen Nr. 9/332.

**PIANOFORTE'S,**  
neue und gebrauchte von vorzüglicher Beschaffenheit, empfiehlt zu billigen Preisen das Magazin vom Instrumentmacher  
**G. Müller,** Erdmannstraße Nr. 15.

**Wohlfeile Hemden, Strümpfe,**  
Socken und Ueberzüge, gefertigt durch die Arbeits-Anstalt des Frauen-Hülfsvereins, sind auch in dieser Messe zu haben in der Bude, Grimma'sche Straße vor Hrn. Planers Gewölbe, und werden selbige zu gütiger Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen.

Die  
**Pianofortefabrik**  
von  
**J. G. Irmner sen.,**  
Holzgasse Nr. 6,  
empfehlen eine Auswahl selbstgefertigter Pianofortes in Flügel- und Tafelform mit englischer und deutscher Mechanik, in den geschmackvollsten Formen und von bekannter Güte.

Das Lager von  
**ächtem Eau de Cologne**  
von **Johann Anton Farina** in **Cöln**  
befindet sich in **Leipzig**  
bei **Friedrich Fleischer,**  
Grimma'sche Straße 27, Ecke der Nicolaisstraße.  
Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thaler, Secunda 2 $\frac{2}{3}$  Thlr.  
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Das Puz- und Modewaaren-Geschäft  
von **J. C. Bauermann,**  
Hainstraße, Bärman's Hof, 2te Etage vorn heraus  
Hôtel de Pologne vis à vis,  
hält auch sich mit einem vollständigen Lager geschmackvoller Hüte, Hauben etc. bestens empfohlen.

**Die Pianeforte-Fabrik**  
von **Ernst Irmner junior,**  
sonst **Schambach & Merhaut,**  
empfehlen ihre selbstgefertigten Pianoforte's in Flügel- und Tafelform mit englischer und deutscher Mechanik.

**Gummi-Schuhe mit Sohlen,**  
**Gummi-Peitschen,**  
etwas ganz Neues, empfiehlt  
**François Fonrobert** aus Berlin,  
Markt, äußere Bubenreihe, der alten Waage gegenüber.

**Umschlagetücher- und Shawls-Lager**  
in sehr großer Auswahl. **Gebrüder Dombrowsky,**  
Grimm. Straße, der Ritterstraße gerade über.

**Der Lampendocht-Fabrikant**  
**M. G. Mosing** aus Berlin  
steht in der **Bude** am **Raschmarke** in dem Gange vom Burgkeller zum Rathhause, hält nur noch einige Tage die Messe ab.

**Anzeige für Damen.**  
Der Schnürleibfabrikant **G. C. Rieß** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein vollständiges Lager von Schnürleibern mit und ohne Elasticität, von den besten Stoffen gearbeitet, als Corsets zur Geradhaltung, Corsets à la Taglioni, Corsets à la Lejar, Paraffese-Corsets, Kinderbinden statt des Wickelbandes, ferner empfehle ich mein Lager von Unterböden, Stepp-, Falblaz-, Manilla-, Damast- und Crinolin-Röcken in schönster Auswahl. Stand Raschmarkt, vis à vis dem Polizei-Bureau.

**Bettfedern-Verkauf.**  
**J. Vanhans** aus Böhmen empfiehlt sich mit den feinsten geschlossenen Bett- und Flaumensfedern zu den billigsten Preisen: Neumarkt Nr. 11/18, Wölblings Haus.



**Nicht zu übersehen.**

Das seit 12 Jahren bekannte Lager von Herren- und Damenschmuck in feinstem 8karätigen Gold, mit Garantie, bietet auch gegenwärtige Messe eine große Auswahl eleganter Gegenstände in den neuesten Mustern im Einzelverkauf zu Engros-Preisen, das heißt, zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise, als: Ohrgehänge von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr., Broschen 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Colliers mit goldenen Ketten 4 bis 6 Thlr., dergl. mit Gummischnure oder Sammetband 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., ganze Schmucke, bestehend in Colliers, Ohrgehänge und Brosche 6 bis 10 Thlr., Medaillons und Kreuze 1 Thlr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damenringe 27 1/2 Ngr. bis 2 Thlr., Herren- und Damenfingerlinge von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Vorstecknadeln 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Brequetketten 4 bis 6 Thlr. und noch vieles Andere zu gewiß überraschend billigen aber festen Preisen, jedenfalls dürften sich sämtliche Gegenstände ihrer Eleganz halber auch zu Mess- und andern Geschenken eignen; ferner eine Partie kurzer und langer Herrenuhrketten, welche das erste Mal als etwas Schönes und Neues erschienen, sowohl in Stahl als in ächter Pariser Vergoldung von 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. — Verkaufsort: **Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.**

**Polsterhaar und Rosshaarstoffe**

empfiehlt billigst  
**Meyerstein Aronheim & Comp.**  
aus Berlin, hier Brühl Nr. 65.

Zurückgesetzte **Stickmuster** in Posten à 100 Blatt, 60 Thaler Brutto im Werth, à 10 Thaler: **Reichsstraße Nr. 21, zweite Etage.**

Die  
**Thon-Waaren-Fabrik**  
von  
**Kanold & Frey**

in **Steinau a. d. Oder (Preussisch-Schlesien)**  
empfiehlt zur Michaelismesse eine reiche Auswahl von Vasen, Ampeln, Consolen, Figuren, Blumentöpfen, Rabattensteinen, Küchgefäßen und diversen Luxusgegenständen in gebranntem, rohem oder bronziertem Thon, und übernimmt hierauf, so wie auf Bau-Ornamente, Döfen, Garten- und Grabgeländer, Wasserleitungs-Röhren, Pferdekrippen, überhaupt alle in Thon nur möglichen Fabrikate, Aufträge; resp. nach Modellen, Zeichnungen oder Ideen-Angaben, antiken oder modernen Styls.  
Verkaufsort: **Selliers Hof Nr. 6, Reichs- und Grimma'sche Straßen-Ecke.**

Seidene und baumwollene  
**Regenschirme**

empfehlen en gros und en detail billigst die Fabrikanten  
**J. F. Werner & Sohn**  
aus Berlin,  
in Leipzig am Markte, Ecke der 12. Budenreihe.  
**Friedrich Schmitt,**  
Weinwaaren-Fabrikant  
aus Geisslingen bei Ulm,  
empfiehlt auch diese Messe sein reichhaltiges Lager auf dem Markt von der Peterstraße her 3. Budenreihe.

Man hat passend, à Elle 4 1/2 Ngr.  
500 Ellen beste Orleans, jedoch zu strecken und  
unweit vom Markt.  
Eine Kruppe hoch, neben dem Kanal.

**Verkaufsort: Barfüßergäßchen Nr. 7.**

sehr reich ausgestattet.  
Aufträge von außerhalb mit beigefügtem Betrage werden  
ten erhalten einen besondern Rabatt.  
NB. Wiederverkäufer und Knechtmer von mehrern Par:  
Santücher für Damen à 10 Ngr.  
Stavarien-Schürzen à Stück 5 Ngr., schöne  
à Elle 2 1/2 Ngr.  
Stoffe Genge zu Hells- und Morgensdüde-Regängen  
Schürzen, erkaunend billig.  
20 Ngr., 1, 1 1/6, 1 1/4, 1 1/2, 2 Thlr., buntdruckene Za:  
Schürzen à Stück 7 1/2, 10, 15, 25 Ngr. Große  
und Gros-grau, à St. 1, 1 1/2, 2 Thlr., geringere  
als: **Wesenhoffe**, als in Sammet, Seide, prepon  
sich besonders zu **Wesenhoffen** eignen,  
Wannausfertigungsstücke für Herren und Damen, welche  
12 Stück für 14 Ngr.  
5 Ngr., **Katzenhücher** in sehr verschiedener Feinheit  
Gedede mit 12 und 6 **Seeretten**, à Stück 1 Thlr.  
à 2, 4, 6, 12-18 Thlr., **feine schwere Gwiltid**  
maß: **Katzengedede** mit 24, 12 und 6 **Seeretten**,  
Zeinen, à Elle 3 Ngr. **Doppelte Atlas-Da:**  
3 1/2 Ngr., **680 Ellen beste weissegarnter**  
1 1/2-2 Thlr. **Keine Zirkelretten à Stück**  
17 1/2-20 Ngr. und die arößten und schwersten à Eid.  
fönen ist, **fohen nur 55 Ngr.**, **grobere à Stück**  
in schöner Breite, **à Stück, wo jedes in 8 Wer:**  
zu den feinsten in Damast, à Elle 14 Pf. **Zirkelhücher**  
über das Doppelte. **Schwere Sandhüchereille** bis  
Der rechte Werth der oben benannten Zeinen ist noch  
12, 15-18 Thlr.  
Zeine und schwere **Dreherbenden-Zeinen**, 70 Ellen zu 9 1/2  
Zeine **Seerhücher Zeinen**, 100 Ellen zu 7 1/2 bis 9 1/2 Thlr.  
7 1/2, 9-9 3/4, 10  
Zeine **schwere Brabant Zeinen**, recht fräftig, zu Zeide- und  
zu 6, 7, 8-11 Thlr.  
Zeine **schwere Biltauer und Weissenberger Zeinen**, 70 Ellen  
Schwere **Sandmacher-Zeinen**, 60 Ellen zu 4 Thlr. 7 1/2 Ngr.,  
als früher, doch fest:  
Die Preise sind deshalb noch billiger  
Art es wolle.  
bieten kann, es sei auch, auf was für eine  
dem solcher billiger Verkauf sich gewiß nicht wider dar:  
Diese günstige Gelegenheit bietet er wahrzunehmen, in:  
Einstellung zu suchen.  
vom **Wesenhoffe** zu **Wesenhoffen** und dann eine  
ist: **sch als ebthücher und rechtlicher Mann**  
nochmals heruntergesetzt, da doch sein feiner Entschluß  
Wesenhoffe sein muß), hat der **Wesenhoffe** nachstehende Waaren  
befreidigen zu können, (welches einmal durchaus diese  
durch die entnommenen **Wesenhoffe** keine fremden **Wesenhoffe**  
Um (mit den **Wesenhoffen** des **Wesenhoffe** schon bekannt)



## Lager der neuesten wollenen Damen-Mantel-Stoffe

bei

Ferdinand Gruner, Markt Nr. 2/17.

**200,000 Gros**

Stahl- und Metallschreibfedern in 137 verschiedenen neuen  
Sorten müssen bis Ende dieser Messe geräumt werden. Die  
Preise sind pr. Gros (144 Stück) von 3 Ngr. bis 15 Ngr.  
Engroskäufer erhalten einen Extra-Rabatt. Aufträge von außerhalb werden bestens effectuirt.  
Grimma'sche Straße Nr. 31 im Bankwitz'schen Hause.

### Bekanntmachung.

Eine Partie Pariser Transparent-Zähne, 70 bis 80,000 Stück, sind jetzt hier am Platz, jedoch nur in großen Partien, preiswürdig zu verkaufen.  
Wohnung: große Fleischergasse Nr. 1, Bäckerhaus, 1 Treppe.



**J. G. Erber & Comp.**  
aus Neustadt bei Stolpen,  
Fabrikanten feiner schneidender  
Stahlwaaren,

beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß auch diese Messe ihr sehr gut assortirtes Lager sich, wie früher, in **Muerbachs Hofe Nr. 18**, 1 Treppe hoch befindet.

**Louis Aug. Heidsieck**

aus Bielefeld

empfehlen sein Lager naturgebleichter Leinen und Taschentücher, Tischgedecke, Kestertleinen, so wie fertiger Herrenwäsche zum billigsten Preise. Sein Stand ist kleine Fleischergasse Nr. 21, beim Böttchermeister Hrn. Förster.

**C. M. Weishaupt Söhne,**  
Bijouterie-Fabrikanten  
**aus Hanau,**  
Reichsstraße Nr. 49.

**C. Heidsieck aus Bielefeld**

empfehlen sein Lager eigener Fabrik von  $\frac{3}{4}$  naturgebleichten Leinen und Kestertleinen, Taschentüchern, Handtuch- und Tischdeckel, Damastgedecken, gebleichten und gedruckten Herrenhemden, Kragen, Manschetten und Vorhemdchen etc. Das Lager ist kleine Fleischergasse Nr. 22/241 bei Herrn Glaszermeister Fischbach.

**Carl Gülich,**

Bijouterie-Fabrikant

aus Pforzheim,

Grimma'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe.

**Carl Weyerbusch & Co.,**  
Knopf-Fabrikanten aus Elberfeld,  
Petersstraße Nr. 16, 1. Etage,  
vis à vis dem Hotel de Baviere.

**Joh. Conrad Schmitt,**  
Licht- und Seifen-Fabrikant  
aus Ebersdorf im Voigtlande,

empfehlen auch diese Messe bei assortirtem Lager seine anerkannt reine **Talg-Kernseife**, so wie vorzüglich sparsam und hell brennende **Lichte: Reichsstraße Nr. 11/543**, Kochs Hof schräg über, im Hofe rechts.

Mein noch bestehendes

**Lager in Schlaf-, Reise-,**

so wie russischen Leder-Regen

und Jacken soll wegen Räumung unter den kostenden Preisen billig verkauft werden.

**A. L. Brock** aus Berlin,

Brühl u. Reichsstr.-Ecke, im rothen Löwen, im Hofe links 2 Tr.

**Moritz Goldschmidt,**  
Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a. M.,

Reichsstrasse No. 33 im Dammbirsch, empfiehlt zu dieser Messe reiche Auswahl der **neuesten Bijouterien**, Fantasie-Gegenstände in **Platina** und **Argent oxidé**, eignen Fabrikats, nach Pariser und englischen Modellen.

**J. C. van der Beeck**

aus Elberfeld,

Katharinenstrasse Nr. 3/391, 1. Etage,

bezieht diese Messe mit einem reichhaltig assortirten Lager von **Shawls, Longshawls, Shlipsen, Westen- und Mantelstoffen.**

**Wahrheit und keine Täuschung!**

Wer **Schlaf- und Haus-Nöcke, Burnus und Palletots** wirklich billig bei reeller Bedienung kaufen will, der bemühe sich nur nach dem Ausverkauf

in der alten Waage am Markt



# Dr. Ackermannscher Brust-Kräuterzucker und Brust-Syrup

ist in der anerkannten Güte immer frisch zu haben: Conditorei Hainstraße Nr. 31 bei

Julius Röbeck.

## Zwickauer Pech- und Russkohlen

aus unsern eigenen Gruben bei **Zwickau** verkaufen wir in ganzen Eisenbahnwagen-Ladungen à 50 sächs. Scheffel, und liefern dieselben franco hier oder auf irgend einer Station der sächs. bayer. Staatsbahn in bester Qualität zu billigen Preisen.

Bestellungen werden gern angenommen bei unserm Agenten Herrn **Bruno Sieber** in Zwickau oder auf unserm Compote hier, Hainstraße, Wetters Hof.


### J. F. Bolle,

Cravaten-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sein Lager von Herren-Cravaten und Schlipsen von den schwersten seidnen Stoffen, nach der neuesten Pariser Façon gearbeitet, seidene Halstücher, Shawls, Sammet, und seidene Westen-Stoffe, wie auch Chemisettes und Kragen neuester Façon, c. zu sehr billigen Preisen. Der Stand:

**Katharinenstraße Nr. 3**, unweit vom Markte.

**Hausverkauf.** Zu verkaufen ist ein hübsches, gut gebautes Haus nebst Garten und Baustelle in Neu-Schönefeld für 3000 Thlr., und kann mit 1000 Thlr. Anzahlung übernommen werden. Zu erfragen beim Maurerm. **Bose** in Neu-Schönefeld.

 Flügel und Pianoforteverkauf. Mehrere große Flügel, Stubflügel und Fortepianos (neue und gebrauchte), von sehr schönem und starken Tone und höchst durabler und gefälliger Bauart, sind billigt und unter vortz. lthasten Bedingungen zu verkaufen im Pianoforte-Magazin von **F. Hayne**, Petersstraße Nr. 13, 2te Etage.

**Zu verkaufen** ist wegen Mangel an Platz ein Wiener Flügel, der 200 Thlr. gekostet hat, für 100 Thlr.: **Klostergasse Nr. 16**, 1 Tr.

### Stuß-Flügel-Verkauf.

Ein sehr gut gehaltener Stuß-Flügel (Tröndlin) steht zum Verkauf: **Preußergäßchen Nr. 6**, drei Treppen.

Eine eiserne Aufziehwinde mit doppeltem Vorgelege, ca. 40 bis 50 Ctr. ziehend, im besten Zustande, ist billigt zu verkaufen: **Mühlengut zu Belitz bei Leipzig**.

**Zu verkaufen** sind sehr billig: ein Doppelflügel, zum Tanz und auch als Tafel zu gebrauchen, ein Flügel, ein Pianoforte, eine Ebenholzflöte mit silbernen Klappen, vorzügliche Violinen, Bratschen u. ein kleines Cello: **Katharinenstr. 2/390**, 4 Tr.

**Zu verkaufen:** 1 Sopha, 12 Stühle, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 kupferne Waschblase, ein Gesellschaftstheater: vor dem Windmühlenthor, **Elisen-Straße Nr. 6**.

**Zu verkaufen** steht im großen Kuchengarten 1 großer Kleiderschrank von vorzüglicher Dauer. Derselbe ist ein altes Meisterstück und deshalb Kunstfreunden vorzüglich zu empfehlen.

### Wagen-Verkauf.

**Zu verkaufen** stehen mehrere neue und gebrauchte Wagen bei **J. S. Hoppe**, Sattlermeister, **Zeiger-Straße, Peterschließgraben Nr. 11/838**.

Zwei braune fünfjährige Stuten stehen zum Verkauf. Wo? erfährt man am **Brühl Nr. 30**, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist ein starker kräftiger Hund auf der zweiten Wachstuch-Fabrik vor dem Gerberthor, beim Hausmann **Behr** daselbst.

**Zu verkaufen** sind von der kleinsten Race Wachtelhündchen: **Nicolaistraße Nr. 38** bei **Meyer**.

**Räuchereffig, Räucherbalsam, Königs-Räucherpulver und Ofenlad** empfiehlt **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

### Wohl zu beachten.

**M. L. Marcus & Co. aus Altona**

empfehlen sich dem geehrten Publicum mit ihrem Commissions-Lager in allen Sorten Cigarren, welche hier seit 6 Jahren gelagert haben und gewisser Verhältnisse halber nicht eher verkauft werden konnten, so sind wir diesmal beauftragt, dieselben zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, von 6 bis 30 Thlr. das 1000, in  $\frac{1}{4}$  Kisten gepackt, wo die letzteren mindestens das Doppelte werth sind. Unser Geschäftslocal ist **Grimma'sche Straße, Seliens Hof** in der Schumannschen Leihbibliothek.

### Bekanntmachung.

Schöne reife **Ananasfrüchte** sind billig zu haben in **Selbkens Garten** beim Gärtner **Schoch**.

**Schöne reife Weintrauben** sind täglich zu verkaufen das Stück 3, 5 und 10 Pf.: **Antonstraße Nr. 8**, Ecke vom Täubchenweg in der Gärtnerwohnung.

### Fisch-Anzeige.

So eben sind frische Schellfische, Dorsch und Seezungen angekommen, und sind morgen auf dem **Thomaskirchhof** zu den billigsten Preisen zu haben.

### Frische Bamberger Schmelzbutten

in Fässern und im Einzelnen empfiehlt **Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19, im Petrinum.

**Zu verkaufen** sind ganz frisch angekommene Brathäringe zu dem billigsten Preis: **Petersstraße** im goldnen Arm.

**Gute Kartoffeln** sind billig zu verkaufen auf der großen **Funkenburg** durch den Aufseher **Landgraf** allda.

Mehrere Scheffel Holzbienen und Äpfel, welche sich auch zur Saat eignen, sind billigt zu verkaufen beim **Debster Rolke**, Stand an der alten Post.

### Zu kaufen werden gesucht:

Kupferstücke von **Strange, Wollet, Schmuher, Schmidt, Desnouers, Bervic, Lochi, R. Morghen**.

Bernstein, Platina, Meißner Porzellansachen und andere antike Gegenstände: **Brühl Nr. 20**, 2 Treppen, bei **S. Henriques & L. Petersen**.

\* Ein sich noch in gutem Zustande befindender einspänniger Rüstwagen mit eisernen Achsen wird zu kaufen gesucht. Anmeldungen unter **E. O.** nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang.

Ein **Schreibtisch**, welcher noch gut erhalten ist, wird zu mäßigem Preise zu kaufen gesucht: **Petersstraße 3**, 3. Etage.

**Zu kaufen** gesucht wird ein Kanonen-Ofen mit oder ohne Rohre im blauen Harnisch im **Brühl** bei **Hrn. Richter**.



**Zu kaufen gesucht** wird ein noch gut gehaltener Kanonenofen. Adressen sub Aa. poste restante abzugeben.

**Zu kaufen gesucht** wird ein etwas großer Kanonenofen. Zu erfragen Brühl Nr. 41 parterre.

Ein Tafel-Service zu 18 Personen wird zu kaufen gesucht; Adressen mit A. B. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Geldgesuch.** 11,000 Thlr., 3,500 Thlr. zu 4 $\frac{1}{2}$  pCt. und 4000 Thlr. zu 4 pCt. Zinsen mit hypothekarischer Sicherheit unter der ersten Hälfte des Gutswerthes werden auf Rittergüter im Herzogthum Sachsen gegen jura cessa alsbald gesucht. Wer davon Gebrauch machen will, wird um schriftliche Meldung in das deutsche Haus unter meiner Adresse bis zum 8. d. M. Abends gebeten.

Strehla, den 3. October 1847.

Der Schöpfer **Schreck.**

30 Thlr. werden bis Weihnachten zu leihen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre F. G. poste restante niederzulegen.

700 Thlr. werden gegen hinreichende Sicherheit geliehen. Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

An einem Curfus in der englischen oder französischen Sprache, in welchem nach der neuen Methode von Peipers die Lernenden in 50 Stunden so weit gebracht werden, um sich mit Leichtigkeit über die gewöhnlichen Verhältnisse des Lebens auszudrücken, und das Studium der Sprache allein zu beenden, können noch einige junge Damen Theil nehmen. Näheres Schloßgasse Nr. 16 in den Nachmittagsstunden.

### Agentur - Gesuch.

Ein routinirter, cautionsfähiger Kaufmann, der die achtbarsten Zeugnisse verschiedener Häuser besitzt, empfiehlt sich zur Uebernahme von Agenturen u. Commissionslägern für Leipzig. Offerten erbittet man sich „U. # 138 poste restante Leipzig.“

Ein Kaufmann mit einem disponiblen Vermögen von fünf tausend Thalern sucht sich bei einem rentablen Geschäft zu betheiligen oder ein gut angebrachtes Geschäft käuflich zu übernehmen. Offerten bittet man unter der Chiffre I. E. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

### Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener solider Bäcker wird zum sofortigen Antritt im großen Kuchengarten gesucht.

**Gesucht** wird sogleich ein Kutscher mit guten Attesten. Näheres bei **Möbius** im Amtmannshofe.

**Gesucht** wird ein Laufbursche, zu melden von früh  $\frac{1}{2}$  9 bis 9, Mittag 12 bis 2: Querstraße Nr. 3, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Gesucht** werden Mädchen zum Nähen: Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Zum 1. Novbr. wird ein Mädchen für die Küche und häuslichen Arbeiten zu miethen gesucht; nur solche welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, und gute Atteste aufweisen können, wollen sich melden Reichstraße Nr. 2, 2te Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum 1. November, mit guten Attesten versehen, die in der Küche erfahren und sich der häuslichen Arbeit unterzieht: Auskunft Frankfurter Straße Nr. 50.

**Kostenfrei** überweise ich **gut empfohlene Gouvernanten, Oekonomie- und Hauswirthschafterinnen, Verkäuferinnen, perfecte Köchinnen und Stubenmädchen.** J. Knöfel, Markt 5, 2. Etage.

Ein junges fleißiges Mädchen wünscht eine Stelle zur Aufwartung. Näheres Rosenthalgasse Nr. 11, 2 Treppen.

Ein kräftiger Mensch, 25 Jahre alt, welcher 3 Jahre unter der Cavallerie gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Posten als Kutscher, Hausknecht, Hausmann oder Markthelfer. Das Nähere Schrötergäßchen Nr. 5 rechter Hand.

Ein Mädchen, welches bereits in Verkaufsgeschäften angestellt gewesen und hinsichtlich ihrer Ehrlichkeit und Gewandtheit bestens empfohlen ist, sucht hierdurch einen ähnlichen Posten außerhalb Leipzig, der auf Verlangen sofort angetreten werden kann. Gefällige Anfragen und Adressen werden kleine Windmühlenstraße Nr. 1 im ersten Stock erbeten.

### Gesucht

wird von einem jungen Mädchen von auswärts ein Dienst als Hausmädchen u. Dasselbe ist in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40 bei Frau **Noack**, 1 Treppe.

Ein gewandtes, in der Küche erfahrenes Mädchen, und eines, das gut nähen und platten kann, auch gut mit Kindern umgeht, suchen Dienste zum November. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshofe.

**Gesucht** wird von einem Beamten ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, Ostern 1848, am liebsten parterre oder eine Treppe hoch. Adressen sind nebst Preisangabe Königsplatz Nr. 17, 3te Etage abzugeben.

**Gesucht** wird für ein solides Frauenzimmer eine helle Etube für 14 bis 16 Thlr.: Querstraßenecke Nr. 31, 1 Treppe.

**Zu miethen** gesucht wird von einem hier angestellten pünktlich zahlenden Manne zu Weihnachten ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, in der innern Vorstadt. Adressen bittet man Packhofgasse Nr. 6, 2 Treppen rechts abzugeben.

Eine stille solide Dame sucht sogleich Verhältnisse halber eine kleine Wohnung. Auskunft wird ertheilt in der Exped. d. Bl.

### Vermiethung.

Eine erste Etage (gute Meßlage) ist als **Waarenlager**, entweder ganz oder nach Befinden getheilt, sowohl in als außer den Messen zu vermieten, so auch ein **Hausstand**. Näheres Brühl Nr. 84 zweite Etage.

**Zwei übereinander gelegene große Boden** in erster und zweiter Etage mit Aufzügen, 40 Ellen lang, sind von jetzt an in der innern Vorstadt für 100 Thlr. jährlich zu vermieten; ferner eine große helle, sehr hohe Niederlage, passend für Buchhändler, für 60 Thlr., und eine kleinere Niederlage für 30 Thlr. Das Nähere bei C. G. W. Hamger, Querstr. 29, 2 Tr.

**Vermiethung.** Eine meublirte Etube mit Alkoven an einen Herrn von der Expedition oder Handlung. Neumarkt Nr. 42, im Hofe rechts, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer. Das Nähere **Burgstraße, neuer weißer Adler, 2. Etage.**

### Meßvermiethung.

Für die nächsten Messen sind in bester Tuchhändlerlage, Hainstraße Nr. 6, 3. Etage, mehrere Zimmer zu vermieten.

**Wilh. Krobisch, Local-Comptoir** für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2, empfiehlt zur Vermietung Geschäftslocale, wie auch Familienlogis jeder Art.

**Ein halbes Gewölbe** für Neujahr und folgende Messen zu vermieten **Schubmachersgäßchen Nr. 8/888.**



## Vermiethung.

Das von den Herren P. Schürmann & Schröder in Lennep seit 80 Messen innegehabte geräumige Gewölbe mit Comptoir, Niederlage und Logis, ist zur Braunschweiger Lichtmesse 1848 und die folgenden zu vermieten bei **Friedr. Rudeloff** in Braunschweig.

**Vermiethung.** Eine geräumige Etage nebst Garten zu Ostern 1848. Näheres Inselstraße Nr. 13B parterre.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine schöne große Stube mit Schlafbehältniß, mit oder ohne Meubles: Reichels Garten, alter Hof Nr. 3 über dem Thorwege.

**Vermiethung.** Vom 1. November d. J. an ist ein Carconlogis Lauchaer Straße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe rechts, jährlich für 40 Thlr. zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein Logis von jetzt und eins dergl. von Weihnachten an: Dresdner Straße, goldenes Einhorn.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. November eine freundliche meublirte meßfreie Stube: Eckhaus der Serbergasse Nr. 67, rechts zwei Treppen hoch.

Zwei heizbare Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Drei Schlafstellen sind für ledige Herren offen: Hospitalstraße Nr. 8 parterre.

Einige ausmeublirte Stuben und Kammern für ledige Herren sind zu vermieten: bairischer Platz Nr. 4.

### Meßvermiethung.

**Verkauflocal:** Grimma'sche Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Für Meßfremde sind in Lehmanns Garten bei einer höchst achtbaren Familie noch drei bis vier elegant meublirte, freundliche helle Zimmer für die Dauer der Messe zu civilen Preisen zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube vorn heraus: Kleine Fleischergasse Nr. 11, 1te Etage.

**Zu vermieten** sind zwei gut meublirte Zimmer nahe am Königsplatz: große Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist Burgstraße Nr. 21/139, von Weihnachten ab die erste nach den Sporergäßchen führende, so wie die 4te nach der Burgstraße gehende Etage. Näheres daselbst 1te Etage.

### Meßlocal.

Ein geräumiges Zimmer, vier Fenster, erster Etage, in bester Meßlage, für Lager sowohl in als außer den Messen, ist zufällig frei geworden (alter billiger Zinsfuß). Näheres auf poste restante Leipzig A. A. A. No. 22.

### Ein Gewölbe

nebst Schreibstube und Niederlage in bester Lage der Stadt ist von medio d. M. an bis zu Ostern oder Johannis k. J. ganz oder theilweise billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Doctor Dreschke, Selliers Hof, 3. Etage.

### Zu vermieten

ist ein Gewölbe im Salzgäßchen außer den Messen. Näheres bei **Carl Böwe** am Naschmarkt im Gewölbe.

**Zu vermieten** sind 2 Familienlogis, jedes zu 46 Thlr.: Serbergasse Nr. 50.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine elegant meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus, verbunden mit einer sehr schönen freien Aussicht: Weststraße Nr. 1657, dritte Etage.

**Zu vermieten** ist eine schöne Stube mit einem oder zwei Betten, auf kürzere oder längere Zeit: w. Taube, Gaststube.

Ein Verkaufsgewölbe in der Burgstraße ist zu vermieten durch Adv. **Cocius**, Salzgäßchen Nr. 6.

**Zu vermieten** sind von jetzt an eine erste Etage von 3 Stuben, und die dritte Etage mit 5 Stuben nebst übrigen Zubehörungen in dem unter Nr. 936 1176 am Rosplatz allhier gelegenen Hause. Nähere Nachweisung hierüber giebt der Stadtgerichts-**Sequester Gotter** auf hiesigem Rathhause.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis an ein paar ordentliche Leute, und sofort zu beziehen: Serbergasse Nr. 18.



In der großen

### Arena

am Königsplatz

heute neue Darstellungen vom

Hofkünstler

### Wiljalba Frikel.

1. Vorstellung 4 Uhr, zweite Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Näheres die Zettel.



In Gehrmanus und Weils Kaffeegarten im oberen Saale

täglich neue Vorstellungen in ägyptischen Zauberspielen der neunjährigen

### Mathilde Bannholzer,

verbunden mit Geistererscheinungen.

Anfang Abends halb 8 Uhr.

Das Nähere der Zettel.

### Größe und Herrlichkeit der Schöpfung.

Unterzeichneter ladet zu seinen Vorstellungen mit dem größten, verbesserten **Hydro-Organ-Gas-Mikroskop**, täglich Abends 7 Uhr, Sonntags zwei Vorstellungen, die erste 6 Uhr, die zweite 8 Uhr, im Gebäude der königl. Posthalterei am Rosplatz ganz ergebenst ein.

Dr. Robert.

### U n z e i g e.



Der Unterzeichnete hat die Ehre dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß seine Menagerie auf dem Rosplatz mit Bewunderung in Augenschein genommen wurde, wegen der noch nie hier gesehenen 2 Waldmenschen oder Hamadryas; diese Thiere sind so selten, daß sie nicht nur lebendig nicht zur Schau gebracht wurden, sondern sie fehlen auch bis jetzt noch in ganz Europa in den größten Museen.

Auch hatte die Menagerie das Glück, den 3. October einen Riesen-Löwen und mehrere andere Thiere zu erhalten, mit welchen der Unterzeichnete aus Groß-Kairo den 3. October direct hier anlangte. Da er schon mehrere große Reisen im Innern Afrikas, und mehrere Male die gefährlichsten Jagden auf wilde Thiere mitgemacht hat, erhielt er diesen Löwen aus der Menagerie des Vicekönigs von Aegypten als Geschenk. Man kann mit Recht sagen, daß noch nie ein so großartiger König der Thiere zur Schau gebracht wurde. Unterzeichneter lebt in der angenehmen Hoffnung, während der kurzen Dauer der Messe mit einem zahlreichen Besuch beehrt zu werden. **S. Hartmann.**

### Der Wunderstier

mit zwei Köpfen, zwei Mäulern und drei Augen, nebst einer Ziege mit 6 Hörnern und einem Bock mit 4 Hörnern, sind täglich auf dem Rosplatz, Eckbude dem Poststall gegenüber, für ein Entree von 2 Ngr. (Kinder die Hälfte) zu sehen.



# Zweite Beilage zu Nr. 279 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch, den 6. October 1847.

Da wir beabsichtigen, am Mittwoch den 13. October im Saale des Hotel de Pologne eine **humoristische Vorlesung** zu geben, so laden wir ein hochgeehrtes Publicum ergebenst dazu ein.

Billets sind in der Hofmeister'schen Musikalienhandlung à 15 Ngr., und Abends an der Casse zu 20 Ngr. in Empfang zu nehmen.

Dr. Hopf.

W. Wohlgeboren-Wohlbrück.

## Landwirthschaftliche Lehranstalt zu Brösa bei Bauzen.

Unter Mitwirkung tüchtiger Lehrer beginnt mit dem 18. Octbr. a. c. auf dem vom Unterzeichneten erpachteten Rittergute Brösa ein theoretischer Unterricht in den vorzüglichsten Fächern der Landwirthschaft. Derselbe umfaßt, außer den Naturwissenschaften (mit besonderer Berücksichtigung der Agriculturnaturwissenschaften) Ackerbau, Viehzucht, Thierarzneikunde, landwirthschaftl. Buchführung und Technologie, mit besonderem Hinweis auf den Betrieb der Brauerei und Brennerei, welchen praktisch kennen zu lernen gleichzeitig Gelegenheit geboten wird. Das Pensionsgeld beträgt für diejenigen, welche sich zugleich das Sommerhalbjahr über in der Wirthschaft des Unterzeichneten praktisch üben wollen, für Kost, Logis u. Unterricht 200 Thlr., für diejenigen, welche sich nur das Winterhalbjahr hier aufzuhalten gedenken, 125 Thlr., und für die, welche für Kost und Logis u. selbst sorgen und nur den Unterricht benutzen wollen, 50 Thlr.

Ein ausführlicher Prospect ist gratis durch die Buchhandlungen der Herren C. S. Neclam in Leipzig, Arnold in Dresden, H. Selzer in Bauzen, Göbcke in Chemnitz, W. Pahl in Bittau und A. Schröter in Plauen, sowie durch Unterzeichneten selbst zu erlangen.

Rittergut Brösa bei Bauzen

Ernst Stöckhardt,  
Pächter.

In der Fest'schen Verlags-Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Contor-Lexikon

für  
deutsche Kaufleute.

Eine

gedrängte, aber darum nicht minder vollständige alphabetische Zusammenstellung des Wissensnöthigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Großgeschäfts,

so wie

des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w.,

nebst

den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie.

Von

Ludolph Schleier.

Cartonn. Preis 2 Thlr.

**F. W. Schulze,**  
jetzt Petersstraße Nr. 46.

Ein Begräbniß-Geländer von starkem, hartem Holze, 6 und 5 Ellen im □ groß, in ganz gutem Stande, steht billig zu verkaufen auf dem Zimmerhose des Rathszimmermeisters Herrn Becker, kleine Gasse Nr. 1.

Ein im Gerichtsfache sechs Jahre lang conditionirt gewesener und in Hypothekensachen noch beschäftigter Expedient, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bis zum neuen Jahre ein anderweites Engagement, wo möglich im Gerichtsfache. Nähere Auskunft wird die Expedition dieses Blattes ertheilen.

## Fabers Sprech-Instrument,

das erste und einzige in der Welt, ist in der kleinen Bude auf dem Königsplatz, vor dem Petersthür, aufgestellt. Dasselbe spricht in mehreren Sprachen, flüstert, lacht und singt klar u. deutlich, wie ein Mensch. Es ist täglich von 10—12, von 1—5 und Abends von 7—9 Uhr zu hören. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder die Hälfte. — Nach jeder Vorstellung ist eine Pause von 10 Minuten.

Ich Unterzeichneter erlaube mir einem verehrungswürdigen Publicum ergebenst wiederholt anzuzeigen, und besonders aufmerksam zu machen auf das

## große Panorama

und das

## Anatomische Museum.

Ersteres enthält die drei denkwürdigsten Schlachten aus dem Leben Napolcons, bei Austerlitz, Leipzig und Waterloo, so wie mehre berühmte Weltgegenden in höchst kunstvollen und naturgetreuen Darstellungen.

Auch lade ich ergebenst jeden Kunst- und Naturfreund ein, das Anatomische Museum zu besuchen, indem ich mir schmeicheln kann, daß es ein Jeder mit der größten Zufriedenheit und Anerkennung verlassen wird, und da es für Damen vieles Interesse hat, so finde ich mich veranlaßt, Dienstag und Freitag, jedesmal Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, eigens zu deren gutem Besuche zu bestimmen.

Philipp Franz.

Heute Mittwoch den 6. October

wird von unterzeichnetem Musikhore ein

## Grosses Concert

im Locale der

## großen Funkenburg

gegeben. Zum Beschluß:

## Grosses Potpourri

mit Schlußdecorationen. Das Uebrige besagen die Programme.  
Das Musikhor von J. G. Hauschild.

## Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein  
C. G. Paas auf der großen Funkenburg.



**Schützenhaus.** Heute starkbesetztes Concert. Unter den durch das Programm näher bezeichneten Piecen kommen die Ouvert. 3. Op. „der Alte vom Berge“ v. Benedict (neu); Concertante für vier Violinen von Maurer, Leipziger Schützenhausstänze, Walzer v. A. Näher (neu), Finale a. der Op. „Königin von Leon“ von Boiffelot; Marsch aus der Op. „Bielka oder ein Feldlager in Schlessien“ arr. von Conradi, — mit zur Aufführung. Ein hochverehrtes Publicum wird hierzu freundlichst eingeladen. Das Musikchor unter Direction von J. Lovisch.

Anfang präcis 7 Uhr.

## Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

### Heute Concert im Café Français.

Heute Mittwoch

## Oesterreichische National-Gesang- und Musikproduction im Saale der Europäischen Börsenhalle.

Es empfehlen sich ergebenst

Anfang 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

L. Schiller, G. Kittel und Frau.

## Peterschiesgraben.

Heute Mittwoch den 6. Octbr. Tanzmusik vom Musikchor des 2. Schützenbataillons.

### Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Verchen und Karpfen polnisch mit Weinkraut.

### Heute Mittwoch ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Brose im Wintergarten.

Das Panorama und das anatomische Cabinet des Herrn Franz ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr, das Panorama für 2 $\frac{1}{2}$ , u. das Cabinet für 5 Ngr. zu sehen.

**Odeon.** Morgen Donnerstag (statt heute Mittwoch) Gesellschaftstag. Anfang 7 Uhr, wozu freundlichst einladet Herrmann Friedel.

## TIVOLI.

Heute Mittwoch

### Concert und Tanzmusik.

Das portionsweis warm gespeist wird, zeigt hiermit ergebenst an A. Stolpe.

## COLISEUM.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik.

## Odeon.

Heute den 6. October großes Concert, gegeben vom Trompeterchore des Königl. Preuß. 12. Husaren-Regiments. Anfang 7 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Die an der Casse auszugebenden Programms besagen das Nähere. Die Trompeter erscheinen in Uniform.

## Odeon.

Das heute im obern Saale à la carte gespeist wird, zeigt ich ergebenst an J. W. Heinicke.

## Gambrinus.

Heute Mittwoch musikalische Abendunterhaltung von den Geschwistern Drechsler aus Halle.

Restauration von Carl Weinert,  
Brühl Nr. 41.

Mittags von 1 $\frac{1}{2}$  12 Uhr wird à la carte, so wie zu jeder Tageszeit warm und kalt gespeist.

## Gesang = Unterhaltung

heute Mittwoch den 6. Oct. in der Conditorei des Hrn. B. Reithold, Reichsstraße, von dem Oesterreich-Steierischen Sänger C. Fischer.

## Concert

### auf dem Holz- und Stroh-Instrument und auf dem Cymbal

mit Gesangbegleitung, gegeben von dem bekannten Virtuosen Liebermann aus Wilna und seinem 14jährigen Sohne, bei Herrn Wöly in der Reichsstraße. Anfang 8 Uhr.

Gehrmann & Weils Kaffeegarten im untern Saale.



Heute Mittwoch den 6. Oct. musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Vorträgen, wobei die beliebtesten Scenen in den dazu passenden Costüms vorgetragen werden.

Es bittet um recht zahlreichen gütigen Besuch

J. Frey aus Teplitz.

Anfang 8 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Morgen Donnerstag große Funkenburg.

## Restauration von Fr. Pips,

unterer Park Nr. 10,

ladet heute Abend zu Karpfen (poln.) Beefsteaks mit Schmorkartoffeln ganz ergebenst ein. Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch à Portion 3 Ngr. 7 Pf.



**Tyroler Sänger Kilian**

nebst 2 Töchtern ist heute Mittwoch in der Restauration der Sachsbairischen Staats-Eisenbahn und ladet höflichst ein.  
Anfang 5 Uhr Abends.

**Heute um 9 Uhr Speckfuchen,**

wozu ich mit feinem Lager- und Bitterbier bestens aufwarte.  
**Carl F. Hauck, Reichsstraße Nr. 11.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **C. Paul, Delz-**  
schauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute Mittwoch Schlachtfest bei  
**W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

**Morgen-Donnerstag Schlachtfest bei**  
**A. Sorge.**

**Tägliche Gelegenheit nach Eilenburg**

während und außer den Messen:  
Ritterstraße Nr. 14 im Fürsten Collegium.

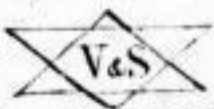
**Ein Porte-monnaie,**

worin sich 13 Thlr. in Papiergeld und einige Münze befand,  
wurde auf dem Wege vom Café Français bis zum Augusteum  
am Montag gegen Abend verloren. Der ehrlich Finder erhält  
bei Abgabe in der Buchhandlung von **Fr. L. Herbig**  
(Paulinum) eine angemessene Belohnung.

**Verlaufen** hat sich ein schwarz und weiß gefleckter Pinscher-  
hund mit langem Gehänge und ist gegen gute Belohnung ab-  
zugeben auf der Ulrichsstrae Nr. 25.

Am 4. huj. Vormittags ward eine kleine goldene Breguet-Kette  
verloren. Dem redlichen Finder wird bei Abgabe derselben, Thomass-  
gasschen Nr. 6, in der 3. Etage, eine angemessene Belohnung  
zugesichert.

Im Laufe vergangener Woche ist ein Ballen, Sig. F. P. # 10,  
irrhumlicher Weise von einem der Herren Expediture abgeholt  
worden; ich bitte über den Ballen um gefällige Nachricht.  
**Engel, Stadt Berlin.**

Am Donnerstag den 23. September ist durch eines meiner  
Geschirre  Nr. 810, 1 Kistchen mit Puppen-Köpfen,

Bo. 31 & wahrscheinlich unrichtig abgeliefert worden, und bitte ich  
den Empfänger um dessen Rückgabe. Leipzig, 3. October 1847.  
**Wilhelm Höder senior.**

Mir sind den 30. September des Nachts 10 Stück Gänse  
und eine Schubkarre gestohlen worden. Die Schubkarre war  
an 3 Stellen mit meinem Namen bezeichnet. Wer zur Ent-  
deckung des Diebes beitragen kann, erhält eine gute Belohnung.  
**Gottlob Berger** in Ischerndorf  
bei Bitterfeld.

**Gefunden** wurde am Sonnabend Nachmittag ein sil-  
bernes Armband. Selbiges ist abzuholen Zeiger Straße Nr. 10,  
3 Treppen links.

**Kater.**

**Verlaufen** hat sich seit 5 Tagen eine schwarze  
Kaze, am Halse mit kleinen weißen Fleckchen;  
gegen Dank und gute Belohnung abzugeben:  
Reichsstr. in Amtmanns Hof beim Hausmann.

**Bester Herr.**

„Ei, Ei! wer wird denn im Hotel die Servietten so schnell  
auf den Tisch werfen?“

Dem Fräul. Auguste Franziska Böhme gratulirt zu Ihrem  
19. Wiegenfeste. Leipzig, den 5. October. H. u. W.

Mehrere anwesende Fremde ersuchen eine Wohlthoblliche Direc-  
tion d. h. Stadttheaters um die **baldige Aufführung**  
des Drama „König Renes Tochter,“ worin man Fräulein  
Erck in der Rolle der Zolante zu sehen wünscht.



Dorotheenstraße, wir beneiden  
Dich! Fehlt es Dir auch an Del,  
so hast Du doch Dichte.

Die Moritz-, Zimmer-, Erd-  
manns-, Colonnaden- und  
Elsterstrae.

**Dank.**

Der hiesige Verein von Kunstgartnern hat mit zuvorkommender  
Freundlichkeit den Boglingen der hiesigen Taubstummen-Anstalt  
den Besuch seiner für diese Kinder sehr genussreichen Ausstellung  
vergönnt, wofür im Namen derselben diesen Kinderfreunden sei-  
nen herzlichsten Dank bezeigt Der Director des Instituts,  
**M. Reich.**

Die Entbindung seiner Frau von einem Knaben macht hier-  
durch ganz ergebenst bekannt  
Leipzig, den 5. October 1827. **Gustav Stimmel.**

Den 2. d. M. Abends halb 11 Uhr verschied nach kurzem  
Krankenlager, noch viel zu früh für uns, unsere liebe Schwester  
und Schwägerin, Frau **Christiane Friederike** verwitwete  
**Opitz**, geb. **Lobbe** aus Liebenwerda, früher in Altenburg.  
Ihr Andenken wird nie in unserm Herzen erlöschen, obschon  
wir uns ihrem Wunsche gemäß jeder auern Trauer enthalten  
werden. Leipzig, d. 4. October 1847.

**Hof. Magd. Zug**, als Schwester.  
**Mag. Zug**, als Schwager.  
**Dr. G. W. Neumeister.**  
**Henriette Neumeister.**

Heute **Mittwoch** den 6. October im Saale des Gewand-  
hauses **Gesangsprobe** (Sopran und Alt) zu dem Dratorium  
„**Elias**“ von Mendelssohn-Bartholdy.  
**Die Concertdirection.**

**Den fremden Handelsstand betreffend.**

Es werden hierdurch die Herren Inhaber auswärtiger Handelshäuser, und zwar in ihrem eigenen  
Interesse veranlaßt, ihre Firmen, mit Angabe ihrer Wohnung auf hiesigem Plage, in jeder Michaelis-  
messe bei der unterzeichneten Redaction gefälligst abgeben zu lassen, damit für die Folge ein richtiges  
Adressbuch geliefert werden kann. Es ist aber nothwendig, daß dies von Allen geschieht, damit man  
gewiß sein kann, daß die aufgeführten Firmen sich auch wirklich noch hier zur Messe befinden.

Leipzig, in der Michaelismesse 1847. **Die Redaction des Leipziger priv. Adressbuches.**  
Neumarkt Nr. 24, erste Etage.



## Verspätet.

Am 30. September starb nach langen vielfachen Leiden mein guter Mann, der Schneidermeister und Hausbesitzer **Samuel Christian Soper**, in dem Alter von 46 Jahren. Sebeuge stehe ich mit vier unmündigen Kindern an seinem Grabe, und der gerechte Schmerz, der mich und die Meinigen über sein

frühes Dahinscheiden ergriffen, mag die verspätete Anzeige rechtfertigen; wie ich denn Allen denjenigen aus vollem Herzen meinen innigen Dank zolle, welche dem Verbliebenen an seinem Begräbnistage noch so ehrende Beweise von Freundschaft und Theilnahme gespendet. Leipzig am 5. October 1847.

Concordia verw. Soper,  
geb. Bönicke.

## Einpassirte Fremde.

Achilles, Frau, v. Schwerin, und  
Arnberg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Asch, Kfm. v. Bromberg, Nicolaisstraße 27.  
Bomann, Rauchh. v. Bremen, St. Mailand.  
Brock, Kfm. v. Weimar, St. Hamburg.  
Baumgarten-Fabr. v. Grimnischau, 3 Könige.  
Bauer, Färber v. Buchholz, St. London.  
Bernstein, Kfm. v. Elrich, Halleische Str. 14.  
Bornschein, Druckereibes. v. Gera, gold. Arm.  
Böse, Kreiscretair v. Liebenwerda, St. Hamb.  
Bonndorff, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenb.  
v. Beust, Graf, Berghauptmann, von Berlin,  
Hotel de Baviere.  
Bevermann, Musikdir. v. Hamburg, St. Bresl.  
Blumenau, Kfm. v. Chemnitz, Rohrs H. garni.  
Bollmann, Kfm. v. Parer, St. Berlin.  
Beyer, Kfm. v. Chemnitz, und  
Bende, Amtsrath v. Staßfurt, H. de Bav.  
Burghardt, Kfm. v. Berlin,  
Bachhödt, Frau, v. Weimar, und  
Behler, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Bav.  
Capelle, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.  
Czany, Kfm. v. Steinschönau, goldner Hahn.  
Chorle, Obes. v. Genua, Hotel de Pologne.  
v. Cannengo, Graf, v. Berlin,  
Cugalican, Obes. v. Jassy, und  
Cullmann, Kfm. v. Hamburg, H. de Bav.  
Carius, Kfm. v. Zeitz, Nicolaisstraße 10.  
Dellewie, Kfm. v. Cassel, Klostersgasse 14.  
Dresel, Kfm. v. Frankf. a/D., Ritterstraße 37.  
Engel, Kfm. v. Stadt Sultza, Neutirch. 41.  
Dölling, Kfm. v. Meerane, St. London.  
Drescher, Gastw. v. Schmölln, Münch. Hof.  
Dankwerth, Buchh. v. Göttingen, St. Bresl.  
Edestling, Banq. v. Altenburg,  
Daro, Kfm. v. Hamburg, und  
v. Döring, Obes. v. Pilschow, Hotel de Bav.  
Eisenhammer, Kfm. v. Schweinfurt, St. Rom.  
Engelmann, Kfm. v. Grefeld, und  
Eger, Pastor v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
Ender, Zeichner v. Dresden, goldner Hahn.  
Ebert, Rath v. Greiz, grüner Baum.  
Eichel, Amtm. v. Rügen, Münchner Hof.  
Friedmann, Kfm. v. Elbige, Pachtogasse 7.  
Frank, Kfm. v. Berlin, St. Wien.  
Feller, Kfm. v. Gotha, gr. Blumenberg.  
Fuchs, Uhrm. v. Waupen, Tiger.  
Fiedler, Frau, v. Wittenberg, und  
Fournier, Appreteur v. Berlin, St. Breslau.  
Fricke, Kfm. v. Chemnitz, Rohrs H. garni.  
Firnhaber, Kfm. v. Augsburg, Löhrs Pl. 6.  
v. Friedenthal, Obes. v. Troppau,  
Findler, Obes. v. Lüneburg, und  
Fischer, Rent. v. Troppau, H. de Pologne.  
v. Fernege, Graf, v. Paris, Hotel de Bav.  
Frank, Tuchm. v. Borna, Reichsstraße 14.  
Gauschwitz, Kfm. v. Neusalz, Nicolaisstraße 43.  
Gottschalk, Kfm. v. Scheibenberg, Neum. 34.  
Grob, Maler v. Dypeln, und  
Güttler, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau.  
Gumlich, Kfm. v. Liebenwerda, und  
Gölert, Sped. v. Annaberg, St. Dresden.  
Graff, Fräul., v. Berlin, St. Rom.  
Gödicke, Pastor v. Droyßig, H. de Pologne.  
v. Gardes, Berg-Ingen. v. Eisleben, und  
Gillet, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Gräfe, Pfarrer v. Eisleben, goldner Hahn.  
Gräfe, Fabr. v. Berlin, St. London.  
Glas, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.  
v. Götz, Rgbef. v. Neutirch, St. Hamburg.  
v. Gersdorf, Part. v. Dresden, Münch. Hof.  
Gastberg, Kfm. v. Hamburg, St. London.  
Gäusler, Amtm. v. Solicante, gr. Baum.  
Gäbe, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.  
Geidstedt, Kfm. v. Bielefeld, gr. Fleischberg. 1.

Gerbert, D., v. Rudolstadt, goldner Hahn.  
Gesse, Kfm. v. Staßfurt, Elephant.  
Gülsmann, Kfm. v. Meerane, und  
Geyn, Kfm. v. Dürrenberg, St. Wien.  
v. Hansmann und  
v. Held, Part. v. Pesth, Hotel de Baviere.  
Golle, Gerber v. Magdeburg, Stadt Breslau.  
Gillert, D., v. Johndorf, braunes Kof.  
Hermann, Kfm. v. Hannover, Stadt Berlin.  
Gunter, Kofh. v. Deller, Hotel de Prusse.  
Hauser, Kfm. v. Grefeld, und  
Heitwig, Rgbef. v. Reinhardt, Hotel de Bav.  
Henschel, Ger.-Dir. v. Weifen, und  
v. Perzele, Rentier, v. Altenburg, und  
Herter, Kfm. v. Staßfurt, Hotel de Baviere.  
Hart, Lehrer v. Eisleben, Rosenkranz.  
Hunger, Insp. v. Arnsdorf, und  
Hoffmann, Justiz-Comm. v. Neutirchen, Stadt  
Mailand.  
Hausen, Kfm. v. Chemnitz, und  
Heller, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Hänel, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Saxe.  
Jäbary, Fräul., v. Züchau, Stadt Breslau.  
Jeschke, Rechnungsführ. v. Golditz, St. Dresd.  
Israel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Janson, Kfm. v. Halle, Goldhahngäßchen 8.  
Jacobi, Frau, v. Penig, goldnes Sieb.  
Kirtcher, Frau, v. Züchau, und  
Kasper, Technik. v. Magdeburg, St. Breslau.  
Kampwald, Prediger v. Genhin, St. Bresl.  
Krey, Stallmstr. v. Prag, Hotel de Prusse.  
v. Kemnitz, Guisbes. v. Bernburg, H. de Bav.  
Krumholz, Zeichner v. Gr.-Schönau, und  
König, Kfm. v. Steinschönau, goldner Hahn.  
Locius, Kofh. v. Halle, Kofplatz 8.  
Lange, Kfm. v. Camburg, goldner Hahn.  
Kordes, Kfm. v. Lebigau, Stadt Dresden.  
Klemm, Fabr. v. Schiettau, Thomasgäßchen 7.  
Liedig, Kfm. v. Reichenbach, Hotel de Prusse.  
Levin, Kfm. v. Berlin, Rohrs Hotel garni.  
v. Lyris, Frau, v. Breslau, Hotel de Pologne.  
Ledebur, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
v. Lindenau, Rgbef. v. Jöpnitz, gr. Baum.  
v. Ladenberg, Präsid. v. Berlin, gr. Blumenb.  
Löwenberg, Kfm. v. Samter, Hall. Gäßch. 4.  
Lazarus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.  
Langenhan, Fabr. v. Meibis, Barfußgäßchen 10.  
Weißel, Fräul., v. Naumburg, Painsstraße 17.  
Müller, Kfm. v. Schneeberg, goldner Arm.  
Ranguus, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
Müller, Fräul., v. Dresden, St. Mailand.  
Megner, Musikus v. Chemnitz, Rosenkranz.  
Marcuse, Kfm. v. Johannisburg, Brühl 75.  
Minarzki, Juw. v. Prag, Münchner Hof.  
Meißner, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Saxe.  
Müller, Banq. v. Altenburg, gr. Blumenb.  
Müller, Cand. v. Rochau, St. Dresden.  
Müller, Kfm. v. Naumburg, Stadt Dresden.  
Müller, Fabr. v. Barnsdorf, Stadt Breslau.  
Malmer, Ingen. v. Merseburg, Hotel de Pol.  
Möbius, Kfm. v. Weifen, Markt 8.  
Michael, Kfm. v. Eilenburg,  
Nathias, Kfm. v. Berlin, und  
v. Möbius, Hauptm., v. Eisleben, H. de Bav.  
Müller, Kfm. v. Steinschönau, goldner Hahn.  
Naas, Kofh. v. Streitz, Kofplatz 8.  
Martini, Ger.-Dir. v. Weida, Münchn. Hof.  
Neper, Fabr. v. Buchholz, Thomasgäßchen 7.  
Müller, Rgbef. v. Wiedenbach, Stadt Gotha.  
Merkel, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.  
Mattersdorf, Kfm. v. Dresden, St. Berlin.  
Michaelis, Kfm. v. Sülzow, Univ.-Str. 8.  
Nikler, Frau, v. Jena, Elephant.  
Naunhöfer, Cand. v. Weichsburg, und  
v. Noll, Capitän, v. Kopenhagen, H. de Pol.

Dehne, Kfm. v. Chemnitz, Brühl 79.  
Dehmichen, Rgbef. v. Dschag, Stadt Rom.  
Dehmann, Kfm. v. Königsberg, und  
v. Doppel, Rgbef. v. Böhlerswalde, Hotel de  
Baviere.  
Dehmig, Frau, v. Meerane, grüner Baum.  
Pfannstein, Fabr. v. Berlin, g. Hahn.  
Pesch, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.  
Parey, Kfm. v. Neuhaldensleben, St. Berlin.  
v. d. Planig, Kammerherr, v. Naumburg,  
Hotel de Baviere.  
Pruckerer, Kfm. v. München, Brühl 46.  
Richter, Del. v. Zwettaroda, goldnes Sieb.  
Kennert, Amtm. v. Jöpnitz, grüner Baum.  
Richter, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
Rother, Kfm. v. Auerbach, Münchner Hof.  
Richter, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
v. Reinhardt, Oberleutn. v. Dresden, und  
Robertson, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Reimers, Vice-Consul v. Hamburg, St. Rom.  
Röder, Kofh. v. Dresden, Kofplatz 8.  
Rudow, Frau, v. Merseburg, St. Dresden.  
v. Seydewitz, Graf, v. Pilsverda, H. de Bav.  
Schüler, Kfm. v. Schönebeck,  
Sack, Kfm. v. Liebenwerda, und  
Stein, Fabr. v. Limbach, St. Dresden.  
Schmidt, Landbaumstr. v. Dschag, St. Berlin.  
Sommermeyer, Kfm. v. Magdeburg, Rohrs H.  
garni.  
Schönbrunn, Buchh. v. Breslau,  
Schenderer, Cand. v. Bremen, und  
Schmidt, Instrmtm. v. Hamburg, St. Breslau.  
Schade, Del. v. Lohsen, Stadt Riesa.  
Schulte, Kfm. v. Berlin, Löhrs Plaz 6.  
Serra, Obes. v. Genua, Hotel de Baviere.  
Schulze, Kfm. v. Götzen, und  
Schmidt, Bollh. v. Wintersdorf, goldnes Sieb.  
Semburg, Chem. v. Burglengfeld, gr. Baum.  
Starke, Frau, v. Naumburg, St. Mailand.  
Stein, Prof. v. Kiel, Stadt Hamburg.  
Sonnenhal, Kfm. v. Jöpnitz, Nicolaisstr. 31.  
Salomon, Kfm. v. Samter, Hall. Gäßch. 4.  
Steyer, Kfm. v. Suhl, Stadt London.  
Sonnemann, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
Schwedler, Adv. v. Plauen, und  
Sudel, Uhrm. v. Prag, Münchner Hof.  
Schulze, Kfm. v. Altenburg, und  
Schillbach, Kfm. v. Greiz, Münchner Hof.  
Schwarz, Kfm. v. Dschag, gr. Blumenberg.  
Schumacher, Kfm. v. Minden,  
Schulz, Kfm. v. Annaberg, und  
Schroders, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.  
Sprengler, Cand. v. Borna, Stadt Dresden.  
Straub, Maschinenb. v. Chemnitz, w. Schwan.  
Simpson, Maschinenmstr. v. Petersburg, und  
Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.  
Schradet, Kfm. v. Hamburg, und  
Stumme, Gastw. v. Halberstadt, H. de Bav.  
Schenk, Part. v. Baltimore, und  
Schlehuber, Thierarzt v. Staßfurt, H. de Bav.  
Teichmann, Kfm. v. Altenburg, H. de Bav.  
Tittel, Mechaniker v. Bremen, St. Breslau.  
Tiedemann, Maler v. Petersburg, und  
v. Tezzi, Rentier v. Troppau, H. de Pologne.  
Ulbricht, Kfm. v. Weissenfels, H. de Pologne.  
Voigt, Lehrer v. Berlin, und  
Voigt, Lehrer v. Halle, Stadt Breslau.  
v. Wankowig, Part., v. Petersburg, und  
Waltenberg, Kfm. v. Worms, Hotel de Bav.  
Wansch, Apoth. v. Hirschberg, St. Breslau.  
Walther, Gutsbes. v. Waupen, Hotel de Prusse.  
Wiegert, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Wajme, Kfm. v. Steinschönau, goldner Hahn.  
v. Zimmermann, Frau, v. Glogau, H. de Pol.  
Zimmermann, Kfm. v. Hannover, H. de Bav.

Druck und Verlag von C. Volz.